

# MINIATURBUCH JOURNAL

Jahrgang 2    Heft 1/ März 1995    Stuttgart    ISSN 0947-2258



# MINIATURBUCH JOURNAL



Jahrgang 2 Heft 1 März 1995 Ausgabeort Stuttgart

## Die Gliederung einer Miniaturbuch-Sammlung

Mit der ersten Systematisierung oder Gliederung einer Sammlung sollte erst dann begonnen werden, wenn die Anzahl der Miniaturbücher 50 übersteigt. Gleich zu Beginn dieser Betrachtungen muß ich darauf hinweisen, daß sich mit dem Größerwerden der Sammlung und den zunehmenden Erfahrungen oder Erkenntnissen des Sammlers auch die Gliederungen der Sammlung verändern.

Eine Systematisierung ist also keine statische, sondern eine sich dynamisierende Ordnung, das heißt eigentlich, eine flexible Ordnung auf Zeit und nicht für die Ewigkeit.

Es sollte auch berücksichtigt werden, daß die meisten Sammlerinnen und Sammler am Anfang ihres Hobbys noch gar nicht so wild entschlossen sind, eine Sammlung anzulegen, auf- und auszubauen sowie fortzuführen.

Mehr schleichend, als mit einer verkündeten Proklamation an die Familie, entwickelt sich über einige Jahre die Erkenntnis, Miniaturbücher sammeln zu wollen. Kaum wird einem diese Neigung bewußt, entwickelt sie sich auch schon zur Leidenschaft.

Beim Schreiben dieses Beitrages umfaßt meine Sammlung exakt 5.072 Miniatur-Bücher und -Broschüren aus 34 Ländern, ein paar hundert Duplikate nicht gerechnet. *Wobei nicht das Haben, sondern das Sammeln den eigentlichen Reiz für die "Minibibliophilen" ausmacht!*

Am besten schildere ich die Ent-

wicklung der gegenwärtigen Gliederung meiner Sammlung. Von Beruf Schriftsetzer, war ich eigentlich immer für die berufliche Aus- und Fortbildung aufgeschlossen. Anfang der 50er Jahre haben wir über die Handsetzersparte Bausteine für das Gutenberg-Museum in Mainz verkauft. Ein Baustein kostete damals, wenige Jahre nach der Währungsreform, 5,- DM und bestand aus dem "Vaterunser", Format 5 x 5 mm, sieben Sprachen, die Schrift war nicht verkleinert, sondern von Schriftschneidern so klein gestochen, 14 Seiten Umfang, (die beiden ersten Seiten ersetzten das Vorsatz), in Leder gebunden. Das Bändchen war in einem kleinen Plexiglas-Etui und konnte nur

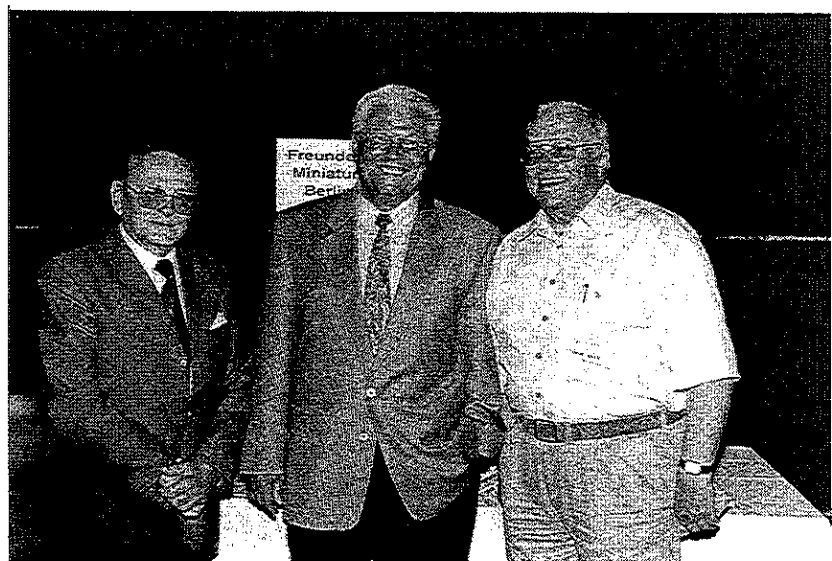
mit dem Fadenzähler oder einer starken Lupe gelesen werden, später (und bis heute) wurde in das Etui eine Lupe geschliffen und das Ganze nochmals in ein größeres, weißes Plastik-Etui gelegt, das mit Velour ausgeschlagen war. Trotzdem blieb es eine handwerkliche und qualitative Seltenheit. Diese wurde nach jeder DRUPA-Ausstellung ergänzt, mit Raritäten der Schriftgießereien, die sie, auf Cicero-Gevierten gegossen, den Besuchern ihrer Messestände schenkten, z. B. Firmenzeichen, wieder das Vaterunser, aber in englisch, ein Ruderrad, u. a. Diese Kuriosa landeten alle im Setzkasten an der Wand.

Auf einem Internationalen Symposium über Arbeits-

---

*Die Vorsitzenden der Freundeskreise und des Sammlerkreises Miniaturbuch.  
Von links: Kurt Gerhard Franke, Leipzig; Dr. Eberhard Lehmann, Berlin  
und Heinz Müller, Stuttgart.*

*(Foto Erwin Ferlemann, Korb)*



medizin in der polygraphischen Industrie, 1972 in Moskau, überreichten ungarische Kollegen den deutschen und österreichischen Teilnehmern jeweils einige Miniaturbücher. Dies war der eigentliche Beginn meiner heutigen Sammlung, wobei die verschiedenen Exemplare immer noch in den unterschiedlichen Fächern des Setzkastens untergebracht waren.

Die damalige provisorische Ordnung richtete sich nach der Größe der Bücher und dem Herstellungsland. In den Folgejahren sprach sich mein Interesse an Miniaturbüchern bei Freunden, Kollegen, Mitarbeitern und natürlich in der Familie herum - und viele gingen auf die Pirsch. Die jährlichen Zuwächse schwankten zwischen 50 und 400 Exemplaren. So lange, bis ich 1990 das Sammeln von Miniatur-Broschüren beendete und nur noch gebundene Miniatur-Bücher, vorwiegend bis 76 mm, suchte, ausgenommen das abgeschlossene Sammelgebiet DDR.

Mit der wachsenden Sammlung mußte die Übersichtlichkeit ge-

löst werden. Begonnen habe ich mit den Bezeichnungen der Länder, in denen die Miniaturbücher hergestellt wurden. Wenn die Herstellung in mehreren Ländern erfolgte, ist der Sitz des Verlages bzw. das entsprechende Land maßgebend. Zunächst denkt man für die Bezeichnung an kleine Fahnen, aber wer kennt schon so viele Nationalflaggen? Die angebotenen Größen waren in keinem guten Verhältnis zu den Miniaturbüchern. Die Lösungen waren dann Deko-Steckfähnchen aus braunem Kunststoff, wie sie für Landkarten abstecken verwendet werden. Sie erhalten ein selbstklebendes Mini-Etikett, auf das jeweils das internationale Autokennzeichen des Landes geschrieben wird (nur die Buchstaben natürlich, ohne ovalen Rand). Jedes Fachbrett meiner Regale oder die Buchreihe eines neuen Landes beginnt mit einem solchen Steckfähnchen, das in den Boden des Faches gestochen oder einfach in ein Buch eingeschoben wird, wo es oben herausragt. Diese Gliederung nach Ländern richtet sich nach

der alphabetischen Reihenfolge der Autokennzeichen, die aus einem Straßenatlas gelesen werden können.

Innerhalb eines Landes wurden die Büchlein anfangs nach der Größe aufgestellt, dann nach Erscheinungsjahr, später nach der Erfassung eventueller Bibliographien oder Verzeichnisse. Solche gibt es über Ausgaben der DDR, der Sowjetunion, von Ungarn, von der USA und jetzt auch von der Bundesrepublik Deutschland 1949 - 1990.

Heute sind die Bücher aller Länder in drei Größen geteilt, etwa bis 30 mm, von 31 bis etwa 80 mm und die Höhen oder Breiten darüber. Der Grund dafür liegt in der besseren Nutzung der Wandregale, weil damit mehr Fächer eingebaut werden können, als wenn kleine und große Büchlein unmittelbar nebeneinander stehen.

Die verschiedenen Größenkategorien sind dann in sich wieder nach Erscheinungsjahren oder nach herausgegebenen Verzeichnissen sortiert. Das bedeutet, immer am Anfang eines Landes stehen die ältesten Büchlein. Bei Reprint-Ausgaben ist das Jahr entscheidend, in dem die Reprints herausgegeben wurden. Keine Regel ohne Ausnahme. In den Ländern, von deren Miniaturbüchern es Verzeichnisse oder nach Jahren gegliederte bibliographische Inhalte gibt, habe ich die Bände nach deren Reihenfolge plazierte.

Unabhängig vom Erscheinungsjahr, aber in chronologischer Reihenfolge sind Serien geordnet, die in unterschiedlichen Zeiträumen erschienen sind. Dies gilt auch für alle Ausgaben eines gleichen Titels. So sind beispielsweise in der DDR über viele Jahre hinweg dieselben

## Sammlerkreis Miniaturbuch in der Publizistik

Seit seiner Gründung im Mai 1994 haben folgende Agenturen, Zeitungen und Zeitschriften bis zum Jahresende über unseren Sammlerkreis Miniaturbuch in Bild und Wort berichtet: Bildagentur Rudel, Cannstatter Zeitung, Donau-Kurier, dpa Bilderdienst, dpa Landesbüro Baden-Württemberg, dpa Stuttgart, Druck & Papier, Forum, Freie Presse, Heilbronner Stimme, IG Medien NRW-aktuell, Lausitzer Anzeiger,

Lippische Landes-Zeitung, Lippische Rundschau, Lip-Tip, Ludwigsburger Kreiszeitung, Miniature Book Society Newsletter, Miniature Book News, Mitteldeutsche Zeitung, Pfälzer Zeitung, Rheinische Post, Rhein-Neckar Zeitung, Rheinpfalz, Sammler Journal, Schwäbische Zeitung, Stuttgarter Zeitung, Südkurier, Trödler & Sammeln, Untertürkheimer Zeitung und Westdeutsche Allgemeine Zeitung. (hm)

Titel erschienen, diese stehen alle - wiederum nach den Ausgabejahren sortiert - nebeneinander, unabhängig von der jeweiligen Sprache.

Vorübergehend wurde überlegt, zusätzlich auf allen Fachbrettern die jeweiligen Erscheinungsjahre durch Kartonstecker kenntlich zu machen. Die ästhetische Optik der Sammlung würde jedoch zu sehr beeinträchtigt. Es bringt auch beim Suchen einzelner Titel kaum Zeitgewinn, weil der Sammler die Struktur seiner Sammlung in seinem Gedächtnis speichert.

Aus den Ausführungen wird ersichtlich, daß an der Systematisierung oder Gliederung oder inneren Ordnung einer Sammlung immer wieder mal gearbeitet werden muß. Dies wird schon durch das Anwachsen der Sammlung, durch mehr Platzbedarf und die Aufbewahrungsmöglichkeiten bestimmt. Beispiele: Die Miniatur-Broschüren habe ich inzwischen aus den Regalen genommen und in sechs Schuhkartons untergebracht. Das abgeschlossene Sammelgebiet DDR brachte viele zusätzliche Exemplare in die Sammlung. Alphabetisch steht dieses Länderkürzel vorne, also mußten die Miniaturbücher aller folgenden Länder und die Bezeichnungen umgestellt werden.

Selbstverständlich ist diese dargestellte Gliederung keine Rezeptur für jede Sammlung. Es sind Anregungen, die auf meiner jahrelangen Erfahrung beruhen und zur individuellen Weiterentwicklung gedacht sind, die von der Struktur einer Sammlung und den Interessen oder Neigungen des Sammlers oder der Sammlerin mitbestimmt werden.

So gehe ich bei der Erfassung der Titel ganz unterschiedliche Wege:

- Im allgemeinen genügen mir zum Sammeln die Verzeichnisse oder Bibliographien,
- über die Titel der DDR führe ich jedoch eine bibliographische Kartei,
- ebenso über alle mir bekannten antiquarischen deutschen Miniaturbuch-Ausgaben, die jemals vor 1945 erschienen sind,
- alle ungarischen Titel, die ich besitze und sich nicht in Bibliographien finden, sind listenmäßig erfasst, und
- die WHW-Ausgaben sind aufgelistet.

Es gibt Sammlerinnen und Sammler, die ihre Miniaturbücher nicht nach Herstellungsländern, sondern nach der Nationalität des Verlages oder des Herausgebers ordnen. Andere tun solches wieder nach Sprachgruppen, dann folgen erst die Ländereinteilungen und die Erscheinungsjahre.

Wieder andere sehen Prioritäten ihrer Sammlungsgliederung in Inhalten, in Themenbereichen, nach Jahrhunderten, Autoren, Illustratoren, Druckereien, Verlagen oder nach dem Material der Einbände. Wie gesagt, die Neigungen des Sammlers sind mitbestimmend und sein eigenes Tun, das Freude machen soll.

Vor Jahren hatte ich in USA eine Tauschpartnerin. Sie war Professorin an einer Universität, Doktorin der Medizin und begeisterte Sammlerin von Miniaturbüchern. Gesammelt hat sie jedoch nur medizinische Themen, die von Frauen geschrieben waren und der Block mußte mit Faden geheftet sein. Da hatte ich wirklich Freude!

Heinz Müller

## Beutelbuch auf Bestellung

Der Sammlerkreis Miniaturbuch vermittelt, nur für seine Mitglieder, auf Bestellung ein Beutelbuch herstellen zu lassen. Titel "Das Neue Testament und die Psalmen", erschienen 1985 im Verlag der Zürcher Bibel, Zürich. Die Auslieferung erfolgt durch die Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart, in einem Kunststoffeinband, 649 Seiten, 70 x 100 mm.

Unser aktives Mitglied, Frau Dornheim, übernimmt die hervorragende buchbinderische Herstellung zum Beutelbuch, als Deckenband in rotem Ziegen-spaltleder. Auf den Deckeln sind Rahmen und Rautenmuster als Blinddruck. Fünf unechte Bünde und Lederkapital, handgesprenkelter Rundschnitt, Fadenheftung, mit Zertifikat.

Nach Vorauszahlung von 130 DM auf unser Konto, wird die Herstellung in Auftrag gegeben, die Lieferzeit beträgt einige Wochen. Die Frist für Bestellungen läuft am 20. April 1995 aus. (hm)

## Freundeskreis Leipzig Jahresplan

- 17. Januar, Restauration wertvoller Buchbestände;
- 14. Februar, Thema wird noch bekanntgegeben.
- 14. März, Besichtigung der neuen Druckerei von Offizin Andersen Nexö;
- 25. April, Historische Wanderung "Jüdische Akzente in Leipzig".
- 13. Mai, Exkursion nach Frohburg;
- 09. September, Großtausch in der Städtischen Bibliothek;
- 24. November, Jahresabschluß.

# Typographische Exlibris im Miniaturbuchformat

von Friedrich Wolfenter, Stuttgart

Gegen Ende der 70 er Jahre befaßte ich mich mit experimenteller und apparativer Graphik. Dabei entwickelte ich die Idee, Exlibris maschinell herzustellen und zwar mit Hilfe der Schreibmaschine. Unter Ausnützung einer kleinen Zufallsentdeckung ergaben sich bald optisch reizvolle, typographische Gestaltungsmöglichkeiten. Für diese spezielle Art der Technik erwarb ich dafür 1980 einen Gebrauchsmusterschutz. Da ich eine Vorliebe für die kleine und filigrane Form habe, kommt mir diese Technik sehr entgegen, die sich innerhalb eines geordneten Rasters bewegt, die große Diszipliniert-heit abverlangt. Für ungehemmte und freie Bewegungen auf dem Papier bleibt wenig oder gar kein Raum.

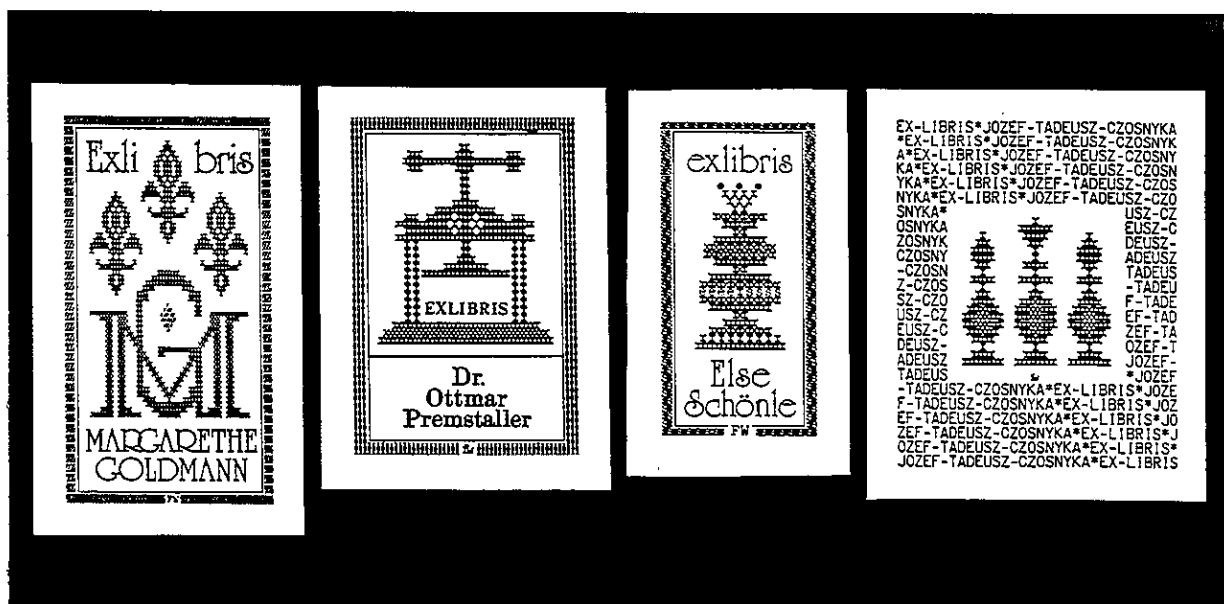
Ich habe die Schreibmaschinentypen exakt auf ihren ornamental-Charakter hin untersucht und deren Flächenfüllungswert bestimmt, um sie mit einem geeigneten "Ergänzungstyp" kombinieren zu können. So erhält z.B. das kleine 'x' mehr Schwärze und dadurch einen veränderten Duktus durch den, auf dieselbe Stelle geschriebenen, Doppelpunkt.

Unabdingbare Voraussetzung dafür ist allerdings, daß der Doppelpunkt auch tatsächlich genau in den oberen und unteren x-Zwischenraum paßt. Eine winzige Verschiebung nach rechts oder links, nach oben oder unten, stört den Rhythmus und den visuellen Eindruck derart, daß auf eine Kombination dieser beiden Schrifttypen

verzichtet werden müßte. Nur ganz wenige Schreibmaschinen erfüllen diese Voraussetzung.

Die von mir entwickelte Technik erfährt eine weitere Steigerung durch die Aneinanderreihung von Typenkombinationen in "Halbschritt-Manier", d.h. in halber Entfernung des sonst üblichen Abstands zum nächsten Buchstaben. Dadurch wird auf engstem Raume die doppelte Anzahl von Typen untergebracht, was der Graphik a priori einen grazilen und filigranen Charakter verleiht - die richtige Technik für ein Miniaturbüchlein, das von der Kleinheit und mit der Kleinheit leben muß.

Diese Technik hat außerdem noch im Hinblick auf eine



miniaturgemäße Darstellung den entscheidenden Vorteil, daß jede Type, jedes Element, exakt und absolut scharf aufs Papier kommt und sich deshalb für eine verkleinerte Reproduktion gut eignet. Einer 50-prozentigen Maßstabsreduzierung steht durchaus nichts im Wege. Wohl dem, der noch ein gutes Sehvermögen sein Eigen nennen darf, um die Feinheiten erkennen und genießen zu können! Wie bei anderen, strengen Rastern unterworfenen Gestaltungen, ergeben sich inmitten der so entstandenen Flächen interessante und überraschende Streifen- oder Gittermuster, Moires genannt. Auch bilden sich optisch ganz neu zu erfassende Freiflächen heraus, die unser Auge trotz Verwendung eckiger Buchstaben als Rundformen wahrnimmt. Die Kleinheit trägt ihr Übriges dazu bei.

Selbstverständlich läßt eine von vornherein flächige Technik nur geringe Möglichkeiten zu, plastische Formen zu erzeugen, was jedoch gar nicht in meinen Bestrebungen liegt. Das fertige Blatt muß sich optisch klar, technisch korrekt und ästhetisch darbieten. Es soll Freude am kleinsten graphischen Element hervorrufen und dem Exlibris-Eigner den Bezug des Typographischen zum gedruckten Miniaturbuch herstellen.

Jede auf diese Weise gefertigte Buchmarke stellt ein Unikat dar, also ein Original, das mit minimalen Abweichungen, welche gerade die Originalität beweisen, wiederholbar ist.

Genauso, wie die Herstellung eines Miniaturbüchleins großes handwerkliches Geschick voraussetzt, stellt die Fertigung eines solchen Bucheigner-

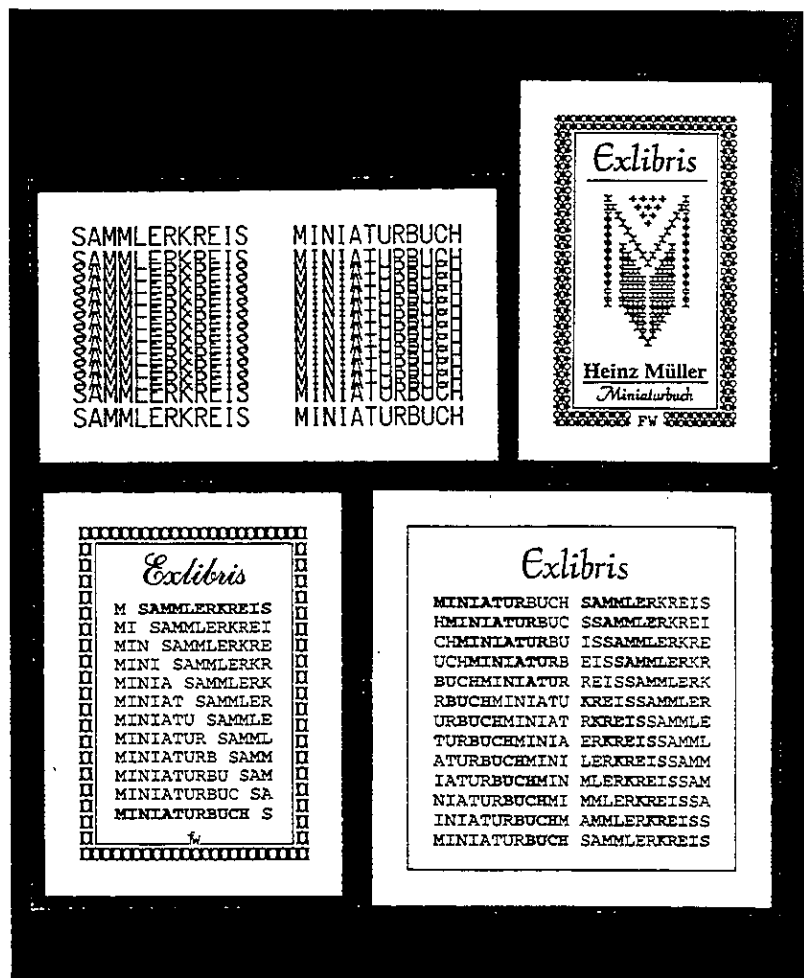
zeichens große Konzentration und Ausdauer und ein feines Gespür für Form und Visualität voraus.

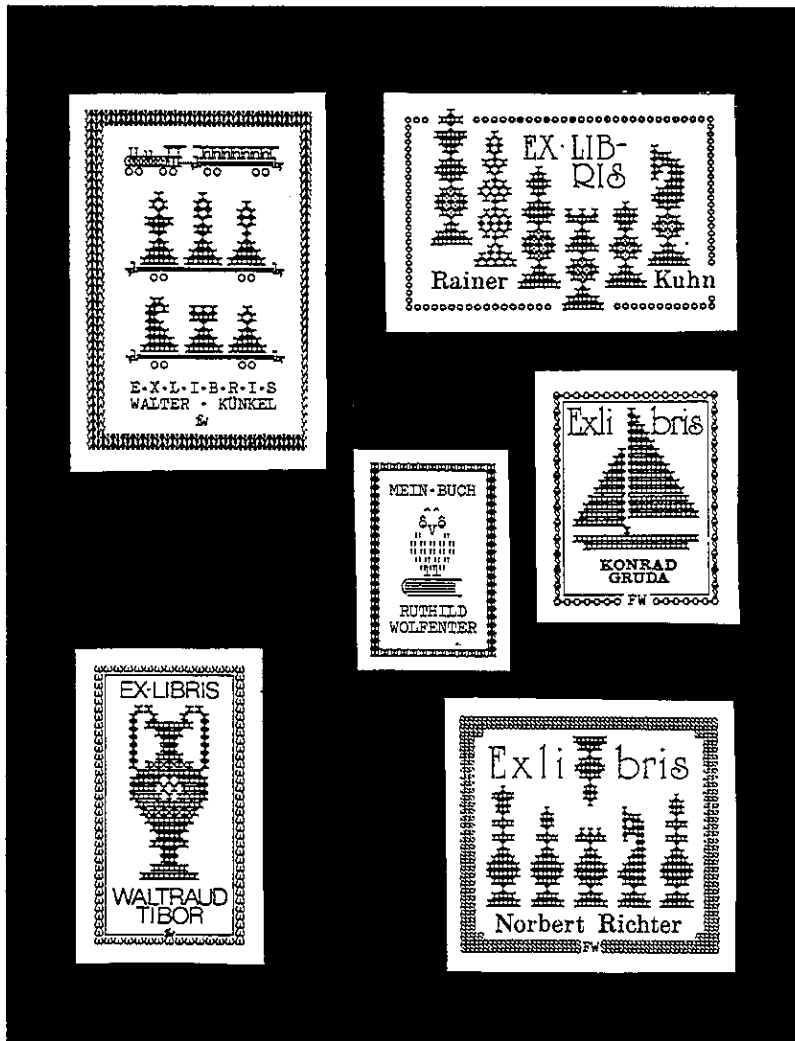
Unterzieht man sich einmal der Mühe, die bei einem Exlibris verwendeten Schrifttypen zu zählen, so kommt man auf eine erstaunlich hohe Zahl, manchmal über 1000.

Ich habe viele Jahre gebraucht, um eine Originalgraphik fehlerfrei zu schreiben, selbst nach vorgefertigtem Entwurf und genauem Schema, bei dem jede einzelne Type im Schreibmaschinenraster ihren festen Platz einnimmt. Jeder noch so kleine Fehler oder ein Vertippen macht das Erzeugnis so gut wie

wertlos, da unser Auge diese Unstimmigkeit sofort negativ registriert.

Das für Herrn Müller geschaffene Blatt kommt, von den reinen Schriftzeilen einmal abgesehen, mit lediglich vier verschiedenen Typen aus. Diese sind das kleine 'o', das kleine 'x' in Verbindung mit dem Doppelpunkt und der Bindestrich - alles axialsymmetrische Schrifttypen bzw. Interpunktionszeichen. Insgesamt kamen exakt 855 Typen zum Einsatz. Das Exlibrismotiv selbst zeigt stilisiert ein aufgeschlagenes Buch mit einem darüberstehenden großen 'M' (für Müller und Miniaturbuch).





## Sammlerkreis besuchte Bibelhaus

Mitglieder und Gäste des Sammlerkreises aus Allmersbach, Böblingen, Karlsruhe und Stuttgart hatten im November die Biblia Druck und das Bibelhaus in Stuttgart zu besichtigen.

Die Druckerei kann Miniaturbücher und maschinellen Goldschnitt herstellen.

Die Deutsche Bibelgesellschaft in Stuttgart führt den Zentralversand der biblischen Bücher für die Welt in rund

2 000 Sprachen und Dialekten durch. So werden z. B. Bibeln in arabisch im Libanon gedruckt, nach Stuttgart transportiert und dann in die ganze Welt verschickt, wo immer arabische Ausgaben erwünscht sind.

Die ständige Bibelausstellung zeigt alte Handschriften, eine auf Pergament geschriebene Thora-Rolle, Fotos und Schrifttafeln, die Entstehung des Alten und Neuen Testaments sowie den mehr als 1 500 Jahre dauern den Weg, von den Anfängen der biblischen Überlieferungen bis zum Abschluß des Kanons der Heiligen Schrift.

Es gab auch die "Kleinste Bibel der Welt", solche mit künstlerischem und auch mit einem vergoldeten Einband, das größte Markus-Evangelium, ein sehr schön handgeschriebenes schwäbisches Neues Testament und eine auf Palmblätter geschriebene kanaresische Ausgabe der Psalmen zu sehen.

Es war ein interessanter Gang durch die Geschichte der Bibel, der uns neue Erkenntnisse vermittelte.

(hm)

Um ein Exlibris in gewünschter Vervielfältigung zu reproduzieren, bietet sich das Offsetverfahren (Flachdruck) an. Auf der Rückseite eines Exlibris werden in der Regel folgende Daten festgehalten: Künstler, Nationalität, Technik, Farbzahl, Opusnummer und ggf. das Reproduktionsverfahren, in welchem es vervielfältigt wurde. Fast immer werden Originalblätter vom Künstler von Hand signiert und nummeriert. Exlibris dienen als Eigenvermerk in Büchern und in neuerer Zeit auch als Sammel- und Tauschobjekte. Sie stellen,

wie das Sammeln von Miniaturbüchern, ein äußerst reizvolles und eigentlich wenig bekanntes Hobby dar. Auskünfte erteilt die "Deutsche Exlibris-Gesellschaft", die auf Anfrage auch Informationsunterlagen zuschickt.

Miniaturbuch oder Exlibris: Beiden gemeinsam ist die kleine Form, die wiederum die Liebe zum Detail voraussetzt. Was klein ist, erregt unsere Aufmerksamkeit und verdient unsere Beachtung, wenn es, trotz der Kleinheit, den handwerklichen und ästhetischen Kriterien standhält.

## Sammlerkreis Miniaturbuch: Versammlung, Stand, Auktion und Tauschbörse in Mainz

### Messestand

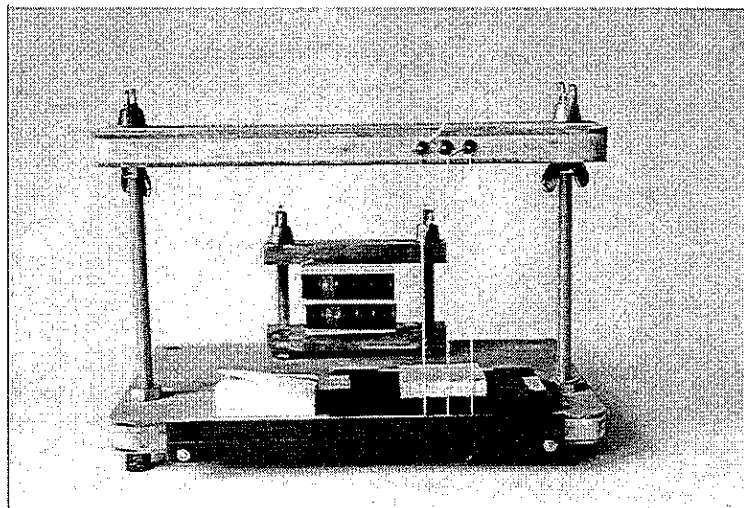
Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, daß wir uns mit einem eigenen Stand an der 13. Minipressen-Messe in Mainz beteiligen, die vom 25. bis 28. Mai 1995 am Rheinufer stattfindet.

Die Auktion beginnt mit Miniaturbüchern zugunsten des Sammlerkreises Miniaturbuch, ebenfalls am Freitag, 26. Mai 1995, um 17.30 Uhr. Die angebotenen Exemplare oder Konvolute können 20 Minuten vorher besichtigt werden.

wir immer über aktuelle Miniaturbücher informiert. Jetzt bitten wir die einzelnen Herausgeber um Miniaturbuch-Spenden für unsere Auktion und Tauschbörse zugunsten des Sammlerkreises. Im voraus besten Dank. (hm)

*Buchbindermeister Franz Bischofer aus Baldham hat für sich schon vor vielen Jahren diese Buchbinder-Geräte entworfen und selbst gebaut. Damit können Miniaturbücher, auch Mikrobücher, von Hand fadengeheftet, gebunden und die Buchblöcke in die Einbanddecken gepreßt werden.*

*(Foto Franz Bischofer Baldham)*



### Mitgliederversammlung

Unsere Mitgliederversammlung 1995 findet statt am Freitag, dem 26. Mai 1995, im Haus der Literatur, Stiftung Lesen, Fischtorplatz 23, 55 116 Mainz, im Lese-Café der Minipressen-Messe. Beginn 15.00 Uhr. Tagesordnung siehe Einladung.

### Miniaturbuch-Auktion

Im gleichen Raum, in dem die Mitgliederversammlung stattfindet, wird im Anschluß daran eine Öffentliche Buchauktion veranstaltet.

### 3. Öffentliche Tauschbörse

In Verbindung mit dem und angegliedert an den Gutenberg-Buchmarkt veranstalten wir dann am Samstag, 27. Mai 1995, unsere 3. Öffentliche Tauschbörse im Hof (bei Regen im Foyer) des Gutenberg-Museums zu Mainz, Liebfrauenplatz 5. Dauer 10.00 bis 14.00 Uhr. Anmeldungen mit Tischbestellung bis spätestens 24. April 1995 an den Sammlerkreis Miniaturbuch richten.

### Miniaturbuch-Spenden

In allen Heften unseres Miniaturbuch Journals haben

### Unterkunft

Mitglieder des Sammlerkreises oder der Freundeskreise Miniaturbuch Berlin und Leipzig, die in der Zeit zwischen dem 24. und 28. Mai preiswerte Unterkünfte benötigen, können wir in etwa 30 km Entfernung eine Bildungsstätte der IG Medien anbieten. Zwei-Bett-Zimmer mit Dusche und WC, Halbpension 61 DM, Ein-Bett-Zimmer mit gleicher Leistung, 65 DM.

Anmeldeunterlagen bitte umgehend beim Sammlerkreis Miniaturbuch anfordern.



## Vorstand und Mitglieder

In den letzten zwei Sitzungen hat sich der Vorstand mit folgenden Punkten befaßt:

*Beitrag für Übersee-Mitglieder*  
Aufgrund einer Anfrage aus den USA wurde beschlossen, den Beitrag für Mitglieder aus dem außereuropäischen Ausland auf 65 DM festzulegen.

*Taxwert für Auktion*  
Eine Formel für den Gebotsbetrag wurde beraten.

*Beutelbuch*  
Die Entwicklung eines Beutelbuches wurde beschlossen (siehe Ausschreibung).

*Kooperation mit Freundeskreis*  
In Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Miniaturbuch Leipzig wird ein Miniaturbuch über Exlibris herausgegeben werden.

*Versammlung, Tauschbörse, Auktion, Messestand*  
Mehrfach wurden dazu Einzelheiten beraten, über die an anderer Stelle informiert wird.

*Ausstellung*  
Wegen der diesjährigen vielfältigen Aktivitäten wurde die geplante Ausstellung im Benehmen mit dem Gutenberg-Museum in das Jahr 1996 gelegt.

*Aufnahme neuer Mitglieder*  
Wieder konnte der Vorstand einstimmig der Aufnahme neuer Mitglieder zustimmen. In unserem Sammlerkreis Miniaturbuch heißen wir willkommen Ingrid Buch, Berlin; Karl Josef Evertz, Leichlingen; Uwe Freund, Langgöns;

Margarete Krentz, Lübeck;  
Dr. W. Petschick, Frankfurt/M.;  
Regina Reddig, Göttingen;  
Bernd Simon, Langenhagen;  
Nedim Sönmez, Tübingen;  
Walter Steinert, Filderstadt;  
Christian Thiemann, Detmold;  
Hansi Weber, Schwarzenholz.

*Hinweis auf Beitragsordnung*  
Wir möchten unsere Mitglieder auf die Beitragsordnung hinweisen. In ihrer Ziffer 2 steht:  
2.1 Für jedes Kalenderjahr werden Jahresbeiträge erhoben.

## Schmunzelecke

Witzige Zeilen, sinnige bis satirische Sprüche oder lockere Worte zum Sammelgebiet Miniaturbuch, wollen wir zukünftig in der Schmunzelecke veröffentlichen. Unser Mitglied Heinz Fritsch, Kössener Str. 8, 81 373 München, der die Anregung dafür gab, stellt sie zusammen und nimmt gern Ihre Zeilen entgegen.

**Witziges**  
Ein Miniaturbuchsammler hat Besuch von seiner kleinen Nichte. Sie fragt ihn: "Onkel wachsen diese kleinen Bücher noch?"

Bemerkung in der Küche: "Für den kleinen Hunger nehme ich immer ein Rezept aus dem Miniaturkochbuch!"

Ein Tierarzt besieht sich besorgt einen Wellensittich mit einem geschwollenen Hals und fragt den Besitzer: "Soll ich Rücksicht auf das Tier oder auf das Miniaturbuch nehmen?"

2.2 Die Beiträge sind im ersten Quartal des Jahres, möglichst bargeldlos, an die Kassiererin zu entrichten.

Konto: Sammlerkreis Miniaturbuch (H. Müller) 20 70 71 90 01, BLZ 600 101 11, BfG.Bank AG Stuttgart.

Wir bitten um Verständnis für diesen Hinweis, aber unsere Aktivitäten müssen über die Beiträge finanziert werden.

*Zentraleinkauf*  
Nach eingehender Diskussion wurde entschieden, diese Thematik in der Mitgliederversammlung zu beraten. (hm)

Im Verlag "KLEIN und FEIN" fragt ein Kunde: "... und für die Verarbeitung von Miniaturbüchern nehmen sie tatsächlich nur Leder von ganz kleinen Tieren?"

**Sprüche für den Sammler**  
Schenken Sie etwas Großes - schenken Sie ein Miniaturbuch!

Ein Miniaturbuch, welches nur von seinem Äußeren lebt, ist wie ein vergoldeter Kieselstein.

Alles hat seine Grenzen, auch das Miniaturbuch.

**Aktuelles aus der Werbung**  
Speziell für Sammler: Bei Erkältung nehmen sie <HUSTA-LIN>, damit Ihre kleinen Bücher nicht davonfliegen!

**Ein Herz für Tiere**  
Denken sie an den kleinen schwachen Osterhasen: Er sollte statt große Bildbände, kleine Miniaturbücher bringen.  
Heinz Fritsch

# Kleinste Handschrift der Vaticana

## FRANZ VON ASSISI UND DIE HEILIGE ANNA

Vat. Lat. 11254  
Editionsnummer LXXIII  
Entstanden Ende  
des 15. Jahrhunderts

Erstmals konnte diese Handschrift jetzt faksimiliert werden.

Unter den über 70 000 Handschriften der Vaticana wird auch diese "Kleinste Handschrift" (Vat. Lat. 11 254) verwaltet. Das Manuskript aus dem 16. Jahrhundert enthält zwei Miniaturen.

Die eine stellt die Stigmatisation des hl. Franziskus dar - ein Thema, das durch das Fresko von Giotto in der Oberkirche der Basilika S. Francesco in Assisi berühmt geworden ist - wo die geheimnisvolle Erfahrung des hl. Franziskus im Jahr 1224 dargestellt ist, als er nach der Überlieferung auf dem Berg Alverna mystisch die fünf Wunden Christi empfing.

Die zweite Miniatur stellt die heilige Anna mit ihrer Tochter Maria dar.

Dreimal taucht in dem Manuskript das Wappen des französischen Kardinals Francois Guillaume de Clermont (ca. 1479-1541) auf und deutet daraufhin, daß das Manuskript für ihn zur Feier seiner Erhebung zum Kardinal im Jahre 1503 geschrieben wurde. Zwei Ringe, die am Einband der Handschrift befestigt sind, lassen darauf schließen, daß der Kardinal diese "Kostbarkeit en miniature" als Segensbringer an einer Kette um den Hals getragen haben dürfte.

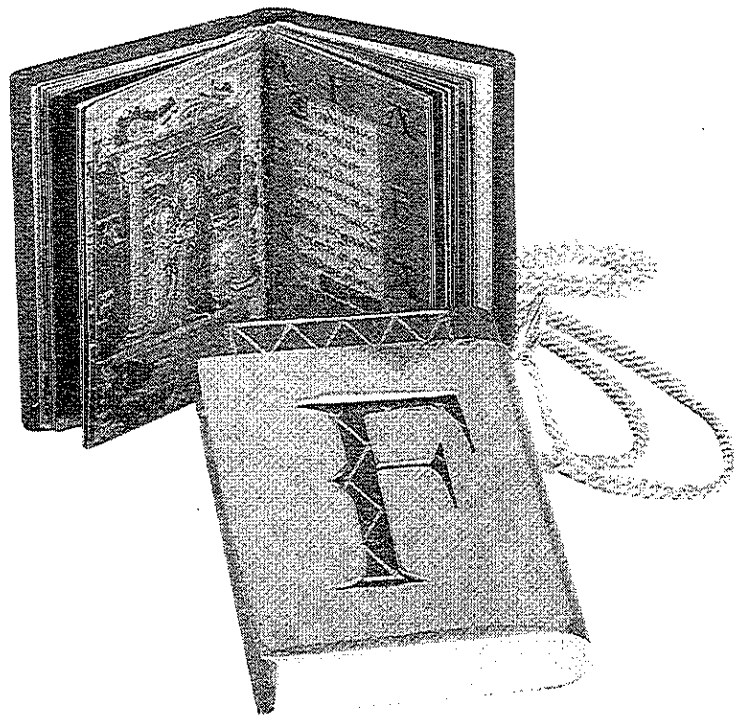
Vollfaksimile der Miniatur-Handschrift mit zweifacher Goldfarbe im Originalformat (24 x 34 mm, 54 Seiten), fadengeheftet. Ganzleederdecke mit Echtgold-Prägung.

In massiv silbernem Schubert mit Goldauflage und Silberkette (925 Sterlingsilber). Angefertigt in aufwendiger Handarbeit. Vorderseite Initiale

Geschichte der Handschrift eine komplette Transkription und Übersetzung der Texte. Mit Begleitinformation in repräsentativer Kasette.

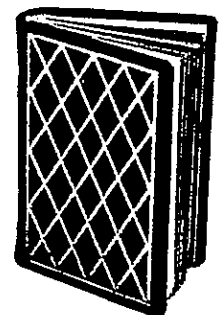
Limitierte und nummerierte Auflage für die deutschsprachigen Länder 980 Exemplare. 480 DM.

Belser Verlag, Pfizerstraße 5 - 7, 70 184 Stuttgart. (hm)



gesägt (F wie Franz von Assisi),  
Rückseite Initiale ziseliert  
(A wie Anna).

Dazu gehört ein 64-seitiger  
Kommentar, (Format 10,5 x  
14,5 cm, Leinenbroschur) von  
Dr. R. E. Moynihan (Yale/USA).  
Er enthält neben einer  
Einführung in Herkunft und



## Die Geschichte der Marmorierten Blumen

von *Nedim Sönmez Tübingen*

"Die Geschichte der Marmorierten Blumen" ist der erste Band einer bibliophilen Reihe, die das Thema »Blumen« auf vielfältige Weise mit der traditionellen Marmorieretechnik verbindet.

Dieses Miniaturbuch enthält eine einzigartige Sammlung von zehn farbigen Originalbildern marmorierter Blumenmotive als Miniaturen.

Sie umrahmen in ungewöhnlicher Weise, als echte Beispiele, den Text zu der Entstehung und Geschichte der marmorierten Blumen.

Chrysantheme  
Hyazinthe  
Nelke  
Rose  
Iris  
Lilie  
Tulpe  
Margerite  
Mohnblume  
Stiefmütterchen

Die Texte sind in Englisch und Deutsch.

Februar 1991.

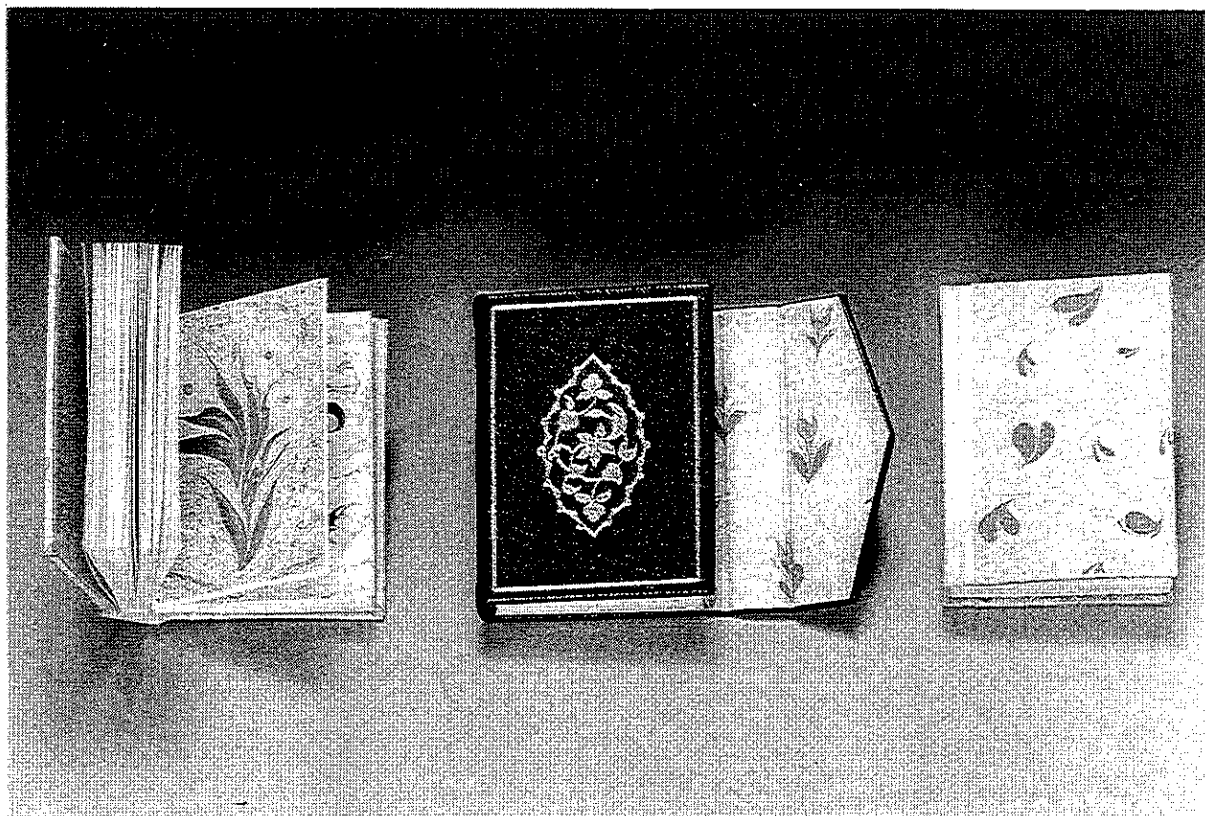
Das Buch erscheint in zwei verschiedenen, limitierten Ausgaben.

Gesamtauflage: 150 Exemplare.

Ausgabe in Halb-Pergament: 115 Exemplare, vom Künstler signiert und nummeriert, in Halb-Pergament gebunden, mit marmoriertem Überzug, Format 75 x 55 mm, 80 Seiten, mit 10 original marmorierten Blumenbildern in Miniaturformat. 245 DM.

Vorzugsausgabe in islamischer Einbandtechnik: 35 Exemplare, vom Künstler signiert und nummeriert, in traditioneller islamischer Einbandtechnik gebunden, mit handgewobenem Kapital in blau und karmin, Einband in rotem Ziegenleder gearbeitet, 22 Karat goldgeprägt, mit marmoriertem Blumen-Vorsatz. 380 DM.

Jäckle-Sönmez Verlag, Göstraße 12, 72 070 Tübingen. (hm)





## Siegertitel der Jahresküren "Schönstes Miniaturbuch"

**1985 Dresdner Oper**  
(Gesamtverzeichnis-Nr. 249)  
Herausgegeben anlässlich der Wiederentstehung der Sempersoper.  
Dresden: Verlag Zeit im Bild, 470 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, 53 x 53 mm, Leder, Schubert; Erstauflage 5 T. Expl., davon 500 numeriert.

**1986 Das kleine Buch vom großen Frieden**  
(Gesamtverzeichnis-Nr. 246)  
Geschrieben und gemalt von Kindern.  
Berlin: Verlag Junge Welt, 144 Seiten, zahlreiche ganzseitige farbige Illustrationen, 75 x 80 mm, Leinen, Auflage 5 T. Exemplare.

**1987 Leipziger Anekdoten aus Kultur und Wissenschaft**  
(Gesamtverzeichnis-Nr. 370)  
Herausgegeben von Dietmar Keller, illustriert von Ulrich Forchner.  
Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Grundstoffindustrie, 216 Seiten, 66 x 100 mm, Leder/Leinen, Schubert; Erstauflage 20 T. Exemplare, davon 10 T. in Leder.

**1988 Die preußische Kavallerie 1648 bis 1871**  
(Gesamtverzeichnis-Nr. 403)  
Herausgegeben von Bernd Gottberg, Aufnahmen von Jean Molitor.  
Berlin: Militärverlag der DDR, 207 Seiten, zahlreiche ein- und mehrfarbige Abbildungen, 65 x 98 mm, Leder/Leinen Schubert mit thematischer Illustration;

Erstauflage 25 T. Exemplare, davon 5 T. in Leder.

**1989 Du Traum aus Meißener Porzellan**  
(Gesamtverzeichnis-Nr. 467)  
Ein Kritzelbüchlein, gezeichnet von Heinz Werner, literarische Zitatensammlung von Angelika und Franz Rudolph.  
Leipzig: Offizin Andersen Nexö/VEB Staatliche Porzellanmanufaktur Meißen, 207 Seiten, großzügig illustriert, 65 x 100 mm, Leder, Schubert; Gesamtauflage 10 T. Exemplare, davon 8 T. mit Porzellanmedaillon in drei Ausgaben (5 T. Meißner Schwerter - 2 T. Meißner Rose blau - 1 T. Meißner Rose rot/blau)

**1990 Leipzig - Stadt der Musik**  
(Gesamtverzeichnis-Nr. 523)  
Ausgabe zur 825-Jahrfeier der Messe-, Buch- und Musikstadt Leipzig.  
Leipzig: VEB Edition, 170 unpaginierte Seiten, mit historischen Reproduktionen, 38 x 54 mm, Leder. Einliegend in Lederetui (60 x 73 mm) mit Rückentitel "Leipzig 1165-1990" und Stadtwappen in Goldprägung; im Innenfutteral: Meißner Porzellanmedaille mit Abbildung Alte Börse (Avers) und Leipziger Stadtwappen (Revers). Auflage 5,8 T. Exemplare.

**1991 Visionen aus 1001 Nacht auf Meißener Porzellan**  
(Jahresverzeichnis 24/91)  
Text Rita Gründel, Illustrationen Heinz Werner.  
Leipzig: Offizin Andersen

Nexö/Staatliche Porzellan-Manufaktur Meißen, 223 Seiten, reich illustriert, 67 x 100 mm, Leder mit ovalem Porzellanmedaillon Meißner Schwerter, Schubert, Auflage 5 T. Exemplare.

**1992 AKADEMIEN**  
(Jahresverzeichnis 16/92)  
Die allerersten Photographien des nackten Menschen.  
Überherrn: KABINETT Verlag Uwe Scheid, 70 unpaginierte Seiten, 30 Farbreprints von Daguerreotypien um 1855, 75 x 80 mm, Kunstdruckbindung in Hardcover. Erstauflage 500 Exemplare.

**1993 Verfassung des Freistaates Sachsen**  
(Jahresverzeichnis 22/93)  
Leipzig: Miniaturbuchverlag in der OAN GmbH, 310 Seiten, 38 x 53 mm, Leder, Schubert mit Sachsenwappen. Limitierte Auflage 1000 Exemplare, davon 250 numerierte Exemplare mit Goldschnitt.

Die Beschaffung der beschriebenen Titel kann eventuell noch möglich sein. Anfragen bitte an Freundeskreis Miniaturbuch Berlin e. V., Siegfried-Widera-Allee 51, 10 318 Berlin

## Große Freude an kleinen Büchern

war das Motto einer Ausstellung, die vom 2. November 1994 bis zum 14. Januar 1995 in der Stadtbibliothek Hannover stattfand.

Zur Einführung sprach Herr Dr. Branser über "Das Miniaturbuch in der Kulturgeschichte". Im nächsten Heft ist das Referat zu lesen. (hm)

## Maria Stuart und ihr Livre d'Heures

Bis heute durften wir mit Charles Sterling der Überzeugung sein, die Livres d'Heures der Königin Claudia von Frankreich und ihrer Mutter Königin Anna seien die kleinsten denkbaren Stundenbücher: 69 mal 49 mm mißt das eine; gleichgroß im Schriftspiegel, doch in der Höhe und Breite der Blätter um 3 mm knapper beschnitten ist das andere.

Da ist es eine echte Sensation, daß jetzt, im vierhundertsten Jahr nach Maria Stuarts Tod, aus deren altem Besitz ein unversehrtes erhaltenes Stundenbuch auftaucht, das mit 32 mal 49 mm knapp halb so groß ist wie Annas *Très Petites Heures* und das dennoch nicht das geringste Zugeständnis an sein kleines Format macht: Ein komplettes Stundenbuch mit allen Textmerkmalen seiner Gattung; mit einer vorzüglich geschriebenen, selbst unter der Leselupe perfekten humanistischen Minuskel auf den einundzwanzigzeilig gegliederten Seiten; mit schönen, vielfältig gestalteten Rankenbordüren; mit zahllosen Goldinitialen auf farbigen Feldern; mit 14 Miniaturen, die ganzfigurige, reich mit Pinselgold geschmückte Szenen in detailierten Landschaften und Intérieurs zeigen.

### Das Stundenbuch der Maria Stuart

Vollfaksimile in einer limitierten Auflage von 980 arabisch nummerierten Exemplaren, die zum Kauf angeboten werden: 308 Seiten, Format 48 x 32 mm; 290 Textseiten, davon 14 mit reichen, goldgeschmückten Bordüren; über 1300 goldene

Zierinitialen auf farbigen Feldern; 14 Seiten mit vollfigurlichen, goldgeschmückten farbigen Miniaturen.

Neuartiger rasterfreier Spezialfaksimile-Druck mit erhöhter Detailzeichnung, der erstmals eine bis ins einzelne dem Original getreue Wiedergabe eines so kleinen Formats erlaubt und dabei höchsten Qualitätsansprüchen gerecht wird.

### LIVRE D' HEURES MARIA STUART



Wiedergabe der Pinselgoldmalerei und der Goldtinteninitialen im vollen Glanz des Originals dank neuer Folien-  
transfertechniken.

Faksimile-Einband, dem Original getreu von Hand gebunden Fadenheftung auf echte Bünde, Lederkapital, dreiseitiger Echtgoldschnitt; brauner Ledereinband "a la Fanfare" mit reicher Goldprägung auf Vorder- und Hinterdeckel sowie auf dem Rücken, zwei originalgetreue Silberschließen.

Das Faksimile enthält ein Zertifikat über seine Herkunft, außerdem die Nummer des Exemplars innerhalb der limitierten Auflage.

### Der ausführliche Kommentarband

im Format 21 x 14,8 cm, 208 Seiten, 20 Abbildungen, 4 genealogische Tafeln. Der Kommentar enthält ausführliche historische und kunsthistorische Betrachtungen und einen umfassenden Beitrag zu den Texten des Stundenbuchs, darunter Transkription und Übersetzung aller nichtbiblischen Texte. Er ist in Deutsch oder in einer englischen oder französischen Übersetzung erhältlich.

### Eine schön gearbeitete Kasette

mit blauem Leinen überzogen, in der das Faksimile, der Kommentarband und eine Betrachtungslupe sicher verwahrt sind; Format ca. 22,5 x 16,5 x 5 cm; Goldprägung auf Vorderdeckel und Rücken. 2.980 DM.

### Dokumentation

Die interessante Dokumentation zum Faksimile "Livre d'Heures Maria Stuart" mit zwei Original-Doppelblättern ist gegen eine Schutzgebühr erhältlich. Beim Kauf des Faksimiles wird die Schutzgebühr selbstverständlich angerechnet. 50 DM.

### Schmuckblätter

Vier ausgewählte Schmuckblättchen. 138 DM.

FACSIMILIA Art & Edition  
EBERT KG, Dieburger  
Straße 150, 64 287 Darmstadt

## Die Miniature Book Society in den USA

Die Miniatur Buch Gesellschaft ist eine Nicht-Profit-Organisation oder eine Genossenschaft (dies ist mit einem gemeinnützigen Verein bei uns vergleichbar), die 1983 in den USA im Staate Ohio entstanden ist. Am 3. September dieses Jahres haben in Englewood 26 Sammlerinnen und Sammler diese Organisation gegründet, die heute über 450 Mitglieder aus 14 Ländern und 43 Staaten der USA ausweist.

Der Vorstand besteht aus dem Geschäftsführenden Vorstand mit vier und weiteren vier Mitgliedern, also acht Personen. Er wird von neun Ständigen Komitees in der praktischen Arbeit unterstützt, die überwiegend jeweils mit drei gewählten Mitgliedern besetzt sind. Die Vorsitzenden der Ständigen Komitees und der Vorstand bilden das Exekutivkomitee. Hinzu kommen noch fünf Bereiche, für die die Verantwortlichen berufen werden.

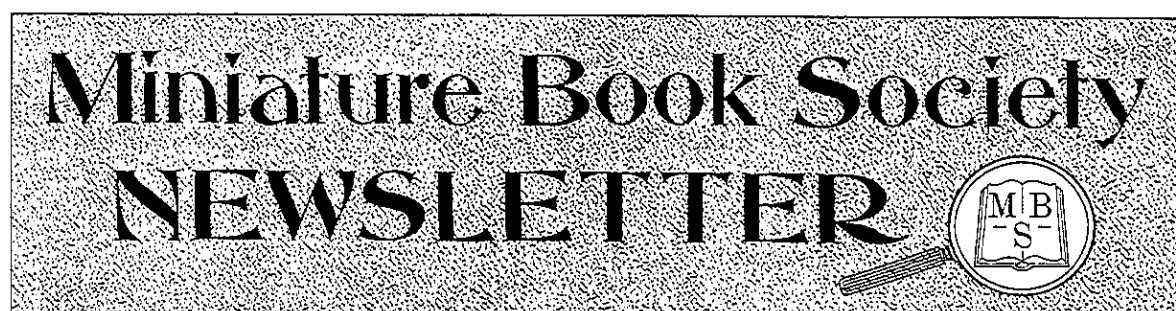
Die Vorstandsmitglieder werden auf zwei Jahre gewählt, wobei jährlich die Hälfte der Vorstandsmitglieder zur Wahl steht. In einem Jahr werden der Präsi-

dent, der Sekretär und zwei weitere Vorstandsmitglieder, im nächsten Jahr der Vizepräsident, der Kassierer und ebenfalls zwei Vorstandsmitglieder gewählt. Bis zu einem festgelegten Termin können alle Mitglieder Kandidatenvorschläge dem Nominierungskomitee unterbreiten. Die Vorgeschlagenen werden dann nach ihrer Bereitschaft zur Kandidatur gefragt und anschließend startet dieses Komitee eine briefliche Befragung aller Mitglieder. Das Ergebnis wird der jährlichen Mitgliederversammlung berichtet, die über die Wahl endgültig entscheidet.

Die Miniature Book Society (MBS) bringt vierteljährlich ihre Zeitschrift "Newsletter" und jährlich ein Lose-Blatt-Jahrbuch sowie einen Catalog heraus. Das Jahrbuch gibt einen guten Einblick über: Den Vorstand, die Ständigen Komitees, die berufenen Arbeitsgruppen, die Präsidenten seit der Gründung, die Anschrift der Kassiererin, die Aufstellung der Conclaves, die Teilnehmer der letzten Mitgliederversammlung, die Satzung, die ständige Finanzregelung, die

Anschriften der Mitglieder und die Struktur der Mitgliedschaft. Diese ist nicht nur geographisch aufgefächert, sondern auch nach Neigungen und Interessen differenziert. Bei möglichen Mehrfachnennungen werden die Mitglieder folgenden Segmenten zugeordnet: Buchkünstler, Buchbinder, Buchhändler, Kalligraphen, Drucker, Sammler, Privatpressen, Verleger und Autoren. Die MBS veranstaltet jährlich, immer in einem anderen Staat, ein viertägiges Conclave, mit Auktion, Empfang, Besichtigung, Mitgliederversammlung, Buchmarkt für Mitglieder, Öffentliche Buchmesse, Bankett sowie Exkursion.

Der Dollar-Beitrag im Jahr beträgt für Mitglieder in den USA: Einzelmitglieder 25, Paare und Gemeinschaften 35; alle anderen Mitglieder zahlen Einzel 40, Paare und Gemeinschaften 50. Informationen über die MBS gibt es von Loretta Gentile, 10 Albert Street, Waltham, MA 02154 USA und von Donn W. Sanford, 28350 Brandenburg Road, Ingleside, IL 60041, USA (er ist der Redakteur der MBS "Newsletter"). Heinz Müller



A Quarterly Publication of the Miniature Book Society, Inc.  
 New Series, Number 22 ISSN 0894-5489 July, 1994



## Aktuelle Miniaturbücher

### DEUTSCHE AUSGABEN

#### Verflucht und zugenäht

Berlin, Eulenspiegel Verlag, 1990, 283 Seiten, 67 x 100 mm, Ledereinband, Kopf-Farbschnitt, 2. Auflage, im Schubert, 9,80 DM.

Eulenspiegel Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 106, 10 103 Berlin.

In seinem Gesamtverzeichnis Herbst '94 bietet der Goldmann Verlag 67 Titel von broschiierten Miniaturbüchern an, 3 DM.

Sie werden als **Piccolo-Reihe** angeboten. Leider werden keine Formate und Seitenzahlen angegeben.

Goldmann Verlag, Neumarkter Straße 18, 81 664 München.

#### Pigtogramme

oder "Die Bedeutung des Schweins für die Kunst".

Zeichnungen P. Pennekamp. Berlin. PEPE. 1994.

48 Seiten auf 1/4 gefalzt. 45 x 45 mm. Deckel in Leder. 40 DM. Peter Pennekamp, Fehmarner Straße 5. 13 353 Berlin.

#### Der dicke Schroers kürzt ab

von Oskar Sodux, illustriert von Tita de Rege, Hamburg. Exu-Verlag. 1994. 32 Seiten, 45 x 50 mm. Halbleinen. 20 DM. Exu-Verlag. Hamburg.

In seinem Katalog Heyne Taschenbücher Mai-Oktober '95 werden 12 neue **HEYNE MINI** angekündigt. Die Titel: Das Schüler-Horoskop, Gaudimax,

Die Traumfrau, Der Märchenprinz, Das kleine Buch der Wale und Delphine, Der kleine Faulpelz, Dirty Dictionary, Eine Beziehung ist..., Streicheleinheiten, 66 Classic Drinks, Das kleine Buch vom Kaffee, Soft, aber oft.

Wilhelm Heyne Verlag GmbH & Co. KG., Türkenstraße 5-7, 80 323 München.

#### Weihnachtslied vom Eselchen

von James Krüss, illustriert von Kerstin Kleinhans. Münster. Coppenrath Verlag. 1993, 14 Seiten, 53 x 66 mm.

F. Coppenrath Verlag, Martinistraße 2, 48 143 Münster.

#### Fünf-Stern-Bilderbücher

zum Umklappen und Aufhängen als dreidimensionaler Stern. Bilderbücher mit den Titeln

#### In der Himmelswerkstatt

Illustrationen Susanne Siewer,

#### Tiere im Schnee

Illustrationen Elfriede Glaser,

#### Der Weihnachtsmann

Illustrationen Karin Blume,

#### Die Weihnachtsgeschichte

Illustrationen Karin Blume,

#### Schneemanns Weihnacht

Illustrationen Christian Kämpf.

Münster, Coppenrath Verlag,

1994, 10 Seiten, dreidimensional, 35 x 46 mm, 5.30 DM.

F. Coppenrath Verlag, Münster.

Bilderbücher als Schlüsselanhänger mit den Titeln

#### BMW, Ford,

#### Mercedes, Opel,

#### Porsche, VW

Brilon, Podszun-Verlag, 1994, 12 Seiten. 45 x 60 mm. 9,95 DM.

Verlag Podszun-Motorbücher, Bahnhofstraße 9, 59 929 Brilon.

#### Eid

der Abgeordneten des Bundestages und Bundesrates Berlin, Siegfried Spengler, 1994, 12 Seiten, 12 x 15 mm, in Tasche auf Karton, 9 DM.

Siegfried Spengler, Rudolf-Seifert-Straße 31, 10 369 Berlin.

#### Spiegel-Sprüche

Gesammelt von Heide und Siegfried Spengler.

Berlin, Siegfried Spengler, 1994, nicht paginierte 78 Seiten, 44 x 58 mm, Ledereinband, Texte in Spiegel- und Normal-Schrift, 20 DM.

Siegfried Spengler Berlin.

#### NEUJAHR

Hoffmann von Fallersleben.

Berlin, Heide & Siegfried Spengler, 1994, 20 Seiten Leporello, 45 x 28 mm, in Buchdecke.

Siegfried Spengler Berlin.

#### Der Weihnachtsmann

Bilderbuch, Pappe. Erlangen, Pestalozzi-Verlag, 1992,

6 Seiten, 84 x 84 mm.

Pestalozzi-Verlag, Am Pestalozziring 14, 91 054 Erlangen.

#### Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

3. Auflage (jetzt 4. Auflage).

Mit Wahlkampf-Aufkleber "klein - aber unverzichtbar! Rita Süßmuth".

Baden-Baden. Nomos Verlagsgesellschaft, 1994, 252 Seiten, 54 x 70 mm, broschiiert. 3,50 DM. Nomos Verlagsgesellschaft, Waldseestraße 3-5.

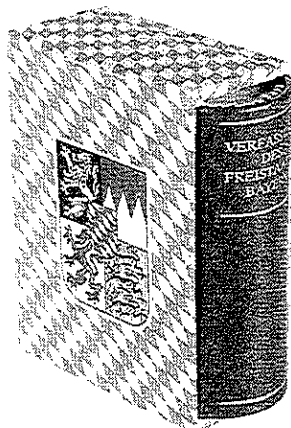
76 530 Baden-Baden.

**Verfassung  
für Rheinland-Pfalz**

Baden-Baden, Nomos Verlagsgesellschaft, 1993, 128 Seiten, 54x70 mm, broschiert, 3,50 DM. Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden.

**Verfassung  
des Freistaates Sachsen**

Baden-Baden, Nomos Verlagsgesellschaft, 1993, 144 Seiten, 54 x70 mm, broschiert. 3,50 DM. Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden.



*"Verfassung des Freistaates Sachsen"  
vom Miniaturbuchverlag Leipzig*

**LESEBUCH**

Idee Peter Lufen. Rheinhausen, Peter Lufen, 1994, 48 Seiten, 65 x 53 mm. 14 DM. Peter Lufen, Uhlandstraße 23, 47 226 Duisburg.

**Miniaturbuchverlag Leipzig**  
in der Offizin Andersen Nexö  
Leipzig GmbH, Postfach 628,  
04 006 Leipzig

so lautet die neue und vollständige Anschrift für Bestellungen. Der Verlag ist umgezogen und befindet sich jetzt in der Spenglerallee 26-30, 04 442 Zwenkau.

Folgende Neuerscheinungen werden angeboten

**August der Starke**  
38,80 DM, in Gold 48,80 DM.

**Gräfin Cosel**  
33,80 DM, in Gold 43,80 DM.

**Verfassung Bayern**  
38,80 DM, in Gold 48,80 DM.

Leider sind uns weitere Angaben wie Format, Umfang und Art des Goldschnitts nicht bekannt. Außerdem bietet der Verlag weitere 110 lieferbare Titel an, mit teilweise unterschiedlichen Sprachen und Ausstattungen. Die Preise liegen überwiegend um 20 bis 30 DM.

**Ravensburger Bücher**

Im Gesamtverzeichnis '95 sind keine Formate verzeichnet. Zu den Miniaturbüchern gehören wahrscheinlich folgende Neuerscheinungen:

2 Pappbilderbücher mit je 20 Seiten, 5,95 DM; 6 Pappbilderbücher mit 12 Seiten, 7,80 DM, 4 zu 8,80 DM und 4 Wimmelbilderbücher von Migutsch, je 16 Seiten, 2,95 DM. Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH, Postfach 1860, 88 188 Ravensburg.

**AUSLÄNDISCHE  
AUSGABEN**

**The Gleniffer News Nr. 11**  
ist im November 1994 erschienen. Neben einigen kurzen Berichten wird das neueste Miniaturbuch im Puppenhaus-Format angeboten:

**"Thumbkin"**  
von Hans Christian Andersen. Größe 28 x 16 mm, 57 Seiten, limitierte Auflage 200 nummerierte Exemplare. Weltpreis 30 Dollar. The Gleniffer Press, 11 Low Road Lattlehead, Paisley,

Renfrewshire, Scotland, UK.  
PA2 6AQ.

**The Catharijne Press**

bietet in ihrer Miniature Books List No 4 vom November insgesamt 44 Miniaturbücher an, darunter auch teilweise ältere Ausgaben. Das Angebot unterscheidet 2 englische, 1 französische, 8 holländische, 2 japanische, 10 ungarische Ausgaben und 2 aus der DDR, 14 aus Taiwan und 5 aus USA.

The Catherijne Press,  
Waldijk 6, 5305 CE Zuilichem,  
Niederlande.

**Pailier mini-ediciones**

Die Firma produziert Miniaturbücher im Format 28 x 22 x 6,5 mm, von Hand gebunden, mit Leder-Umschlag. Insgesamt werden 29 Titel angeboten, davon 4 in spanisch, 5 in englisch, 13 in französisch, in deutsch "Allgemeine Erklärung der Menschenrechte", 4 in italienisch und 2 in katalanisch. Umfang jeweils 90 Seiten, Preis 7 DM. Es werden auch verschiedene Leer-Bände mit Titeln herausgegeben.

Pailier mini-ediciones, calle Petritzol 6, 08 002 Barcelona, Spanien.

**Lilliput Press**

Neun limitierte Ausgaben, zwischen 24 und 54 Seiten, alle 1 1/3 inch groß und in Leder gebunden, Preise zwischen 25 und 90 Pfund sowie 20 Puppenhaus-Bücher, alle unter 30 mm, je 48 Seiten, Preise zwischen 7 und 11.50 Pfund werden in der Booklist May 1994 angeboten. Tim Sheppard, Lilliput Press, 10 Manor Road, Bishopston, Bristol BS7 8PY, England.



**125 Jahre Typographia**  
"A Typographia 125 eve" von György Haiman und Judit Lux. Die Druckerei Zrinyi in Budapest, Ungarn, hat dieses Miniaturbuch in ungarisch-deutsch hergestellt. Budapest, Nyomdaipari Dolgozo Szakszervezete, 1994, 268 Seiten, 40 x 58 mm, Ledereinband, nummerierte Ausgaben.

**The little Farm Press**  
hat zwei neue Titel herausgebracht:

**The Language of Herbs III**  
mit 10 handcolorierten Illustrationen, 1 3/4 x 1 5/8 inch, Auflage 100 Exemplare, 85 Dollar.

**Strawberries:**  
**their History and Uses**  
mit 5 handcolorierten Illustrationen, 2 3/8 x 2 1/4 inch, Auflage 100 Exemplare, 125 Dollar. 820 Andrews Road, Bath, Pennsylvania, 18 014, USA.

**Bromer Booksellers, Inc.**  
In ihrem Catalog 87 vom Februar 1995 werden angeboten: 1 Miniature Bibliography von Houghton, London, \$ 100; 4 Titel über Miniature Binding, \$ 1 200 bis \$ 2 500 und 51 Miniaturbücher. Diese stammen aus den Ländern Belgien 1, Deutschland 2 (Schmidt & Günther, 1907=\$ 100, 1909=\$ 125), Großbritannien 4, Holland 2, Hong Kong 1, Italien 3, Japan 3, Schottland 4, Schweiz 1 und aus USA 29.  
Die Preisspanne reicht von \$ 45 bis \$ 1 350.  
Anne & David Bromer,  
607 Boylston Street, Boston, MA 02 116, USA.

Heinz Müller

## Antiquariate und Kataloge

Miniaturbücher und sonstige kleinformatige Buchkuriosa vom 18. bis 20. Jahrhundert sind in der Reihe "Bibliotheca magica, curiosa et folkloristica" nr. 75 erschienen.

Thema dieses Miniaturbuchkataloges ist der Sozialismus und Kommunismus im Miniaturbuch (zugleich auch ein Beitrag zur Geschichte der DDR) Schutzgebühr 10 DM.

BMCF-Antiquariat  
Rainer G. Feucht, Hauptstraße 18, 89 602 Allmendingen.

Miniaturbücher aus Rußland 1, Frankreich 2, England 3 und aus USA 6, wurden zwischen 1817 und 1994 herausgegeben, kosten zwischen 200 und 1.500 Dollar (darunter auch ein Miniatur-Photo-Album "The Beatles" im Format 27 x 26 mm) und finden sich im Catalogue LXXXVI von Bromer Booksellers, 607 Boylston Street at Copley Square, Boston, MA 02 116, USA.

Im Katalog 13, Weihnachten 1994, mit dem Titel "Alte Kinderbücher" wurde der "Almanach pour 1892" von Kate Greenaway angeboten. Paris, Hachette, 1891, 10 x 75 mm, 12 Blatt mit 21 Abbildungen, 300 DM.

Antiquariat Andrea v. der Osten, Greifhof, 86 492 Egling/Paar.

Das Antiquariat Hartung & Hartung, Postfach 20 09 25, 80 009 München, bietet in seinen Auktionskatalogen, die im April und Oktober erscheinen, fast regelmäßige Miniaturbücher und Almanache an. Sie finden sich in

der Abtlg. Varia unter den Stichworten "Bücher kleinsten Formats" oder "Miniaturbücher".

Die Galerie Gerda Bassenge, Erdener Straße 5 a, 14 193 Berlin, bietet bei ihren im Mai und November stattfindenden Buch-Auktionen immer auch einige Miniaturbücher an.

In seinem Versandkatalog Nr. 11 werden u. a. vom Antiquariat Kurt-Georg Zeisig, Ebertystraße 51, 10 249 Berlin, an Miniaturbüchern 298 Exemplare angeboten.

Für Minibücher aus DDR-Zeiten bearbeitet Fehllisten und ist Ansprechpartnerin Frau Hanna Spiegel, Hubertusstraße 20, 16 515 Oranienburg.

Dawson's Book Shop, 535 North Larchmont Boulevard, Los Angeles, California 90 004, USA, hat in seiner List Number 188 insgesamt 42 Miniaturbücher, darunter je eines aus Canada, DDR, Deutschland, England und Frankreich angeboten. Die Mehrzahl stammt aus den USA. Außerdem sind 11 Hefte der "News-Letter of the LXIVMOS" ausgeschrieben, je 1 aus Deutschland, England und Holland, 8 aus USA.

Anti-Quariat-Liste 13 - Miniaturbücher erschien im Januar und bietet auf sechs Seiten genau 162 Miniaturbücher an. Sie stammen überwiegend aus der früheren DDR, einige aus Rußland und ein Koran ist auch dabei. Anti-Quariat. Oranienstraße 45. 10 969 Berlin. (hm)

## Große Kunst im Kleinformat

### POCKET ART '95

Jahresterminkalender  
für Termine und Daten

### POCKET ART

Dauerkalender mit  
jahresneutralem Kalendarium

Die Mini-Kalender voller Kunst  
von

**FRIEDENSREICH  
HUNDERTWASSER  
MARC CHAGALL  
GUSTAV KLIMT**

Format 80 x 100 mm, jeweils  
160 Seiten mit 53 Farbproduktio-  
nen aus ihren Werken.  
7-farbiger Kunstdruck, Bilder  
schutzlackiert.

Wochenkalendarium, Monats-  
kalendarium, 3-Jahres-Über-  
sicht, Auslandsvorwahlen. Tele-  
fon- und Adressenverzeichnis.  
Fadenheftung, Hard-Cover mit  
Leinen überzogen, in Blind-  
prägung eingeklebtes Titelbild.

Die zweierlei Ausgaben von  
Hundertwasser kosten je  
19,80, die anderen 17,80 DM.  
Die Reihe wird auf 7 Titel aus-  
gebaut.



Borer & Wörner Verlag.  
CH - 6301 Zug.  
Vertrieb: Manus Verlag AG,  
Bergstraße 90,  
CH - 8708 Männedorf. (hm)

Mini-Adressbücher  
heißen künftig MetalDress  
in dekorativer Hochglanz-  
Metallbox.

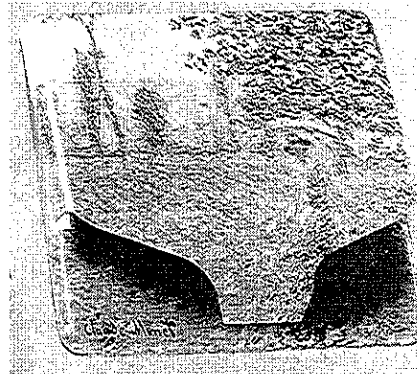
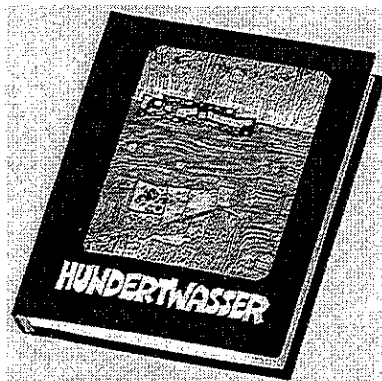
Adressbüchlein im Format  
80 x 80 mm, jeweils 128 Seiten.  
Geschützt und verpackt in  
5-farbig bedruckter Metalldose.  
Adressen- und Telefonverzeich-  
nis, Geburtstagskalendarium,  
Auslandsvorwahlen und  
Notizen.

Mit jeweils 22 Farbproduktio-  
nen der Künstler/Künstlerin  
Friedensreich Hundertwasser-  
Gustav Klimt  
Claude Monet

**Rosina Wachtmeister**

Die Reihe wird auf 13 Titel  
erweitert.

7-farbiger bzw. 4-farbiger  
Kunstdruck, Bilder schutz-  
lackiert, Fadenheftung, in karto-  
niertem Umschlag. 24,80 DM.



## Wissenswertes um's Buch

### a-biblia

Almanache werden von einigen Bibliophilen von ihrer Sammlung der Miniaturbücher ausgeschlossen. Sie betrachten diese Exemplare als "a-biblia", als keine Bücher. Viele der schönsten Miniatur-Druckerzeugnisse von beträchtlichem literarischem und künstlerischen Wert würden darunter fallen. Denken wir nur an die Almanach-Ausgaben, die von C. F. Müller in Karlsruhe und von Clemens oder Alois Senefelder in München zwischen 1817 und etwa 1840 hergestellt wurden. Sie werden zweifellos von vielen Fachleuten und Bibliophilen als Inkunabeln der Lithographie-Kunst angesehen.

### Bibelot

Das Miniaturbuch als Bibelot ist ab der Mitte des 17. Jahrhunderts nicht zu übersehen. Der Begriff kommt aus dem Französischen und meint kleine kunstgewerbliche Gegenstände für den Sammler, im Gegensatz zum Miniatur- als Gebrauchs-Buch.

### Bossierter Titel

Ein bossierter goldener Titel auf dem Einband eines Buches, ist ein mit dem Hammer getriebener, erhabener gearbeiteter vergoldeter Titel.

### Doublüre

Im Buchwesen werden so die verzierten Innenseiten des Buchdeckels bezeichnet.

### Faksimile

Das Faksimile ist lateinisch und heißt "mache ähnlich". Es ist eine getreue Nachbildung einer Vorlage, z. B. einer alten Handschrift, die so bezeichnet wird.

### Frontispiz

Das Frontispiz - englisch Frontispiece - ist eigentlich mehr ein architektonischer Begriff und bedeutet wörtlich Giebelndreieck. Bei Büchern wird ein Titelblatt mit Bild (früher Kupferstich) auf der linken Seite, so genannt.

### Inkunabel

Die Inkunabel, das Wort wird meist im Plural gebraucht, es stammt aus dem Lateinischen und bezeichnet einen Wiegen- oder Früh-Druck, das ist ein Druck aus der Zeit vor 1500.

### Kalligraph

Der Begriff kommt aus dem Griechischen und heißt Schreibe-künstler. Besonders klein geschriebene Schönschreibkunst nennt man Kalligraphie, sie wurde schon lange vor unserer Zeitrechnung in der Antike praktiziert.

### Kapital

Dieses hat mit Karl Marx nichts zu tun, sondern ist eigentlich ein Kapitalband. Es besteht meist aus Zellwolle oder Kunstseide, ein- oder zweiseitig, ein- oder mehrfarbig, selten gestochen. Es wird verwendet als Abschluß, als Verzierung des Buchrückens, oben und unten, also an Kopf und Fuß des Buches. Dieses Band aus Textilien oder Leder wird Kapital genannt.

### Kolophon

Ein griechisches Wort. Der Kolophon hieß die Schlußformel auf und in mittelalterlichen Handschriften und Frühdrucken. Der Terminus wird teilweise

auch heute noch verwendet für Schlußangaben in Büchern, über den Verfasser, den Illustrator, das Erscheinungsjahr, den Druckort, den Hersteller, die Schriften, das Papier, die verwendeten Filme, die Auflagen.

### Maroquin

Aus dem Französischen kommt dieses Wort. In Verbindung mit ledernen Bucheinbänden wird das aus Marokko stammende Ziegenleder so bezeichnet.

### Mikrokopie und Mikrate

Nach der, durch internationale Norm festgelegten, Terminologie bezeichnet man mit "Mikrokopie" solche verkleinerten Reproduktionen, deren Kantenlänge Abmessungen zwischen 3,5 mm und 35 mm hat, noch stärker verkleinerte Bilder sind "Mikrate".

### Oasenziegenleder

stammt von der kleinen Oasen- oder Sudan-Ziege aus Zentralafrika. Es ist ein sehr schönes und haltbares Leder, das von Kennern für Bucheinbände bevorzugt wird.

### Pagina

stammt aus dem Lateinischen und bedeutet Blattseite, Seitenzahl. Bücher werden paginiert, also fortlaufend mit Seitenzahlen versehen.

### Stampiglie

Die kleinsten der Miniaturbücher, deren Satz nicht aus beweglichen Lettern bestand, wurden von einem gestochenen oder geschnittenen Stempel gedruckt. Dieser wurde von Stempelschneidern gestochen und nannte sich Stampiglie. Das italienische Wort bedeutet auch Siegel. Heinz Müller

## Methoden der Bewertung von Kleinbüchern

von Gyula Janka (†) Budapest

Jeder Sammler muß sich wenigstens mit den Grundprinzipien der Bewertung von den Kleinbüchern vertraut machen. Als glücklich ist der Sammler zu halten, dessen Aufmerksamkeit schon am Anfang darauf gerichtet wurde. Eine vorwiegende Gültigkeit hat hier das alte Sprichwort: "Aus eigenem Schaden lernt der Mensch". Es ist nämlich diesbezüglich gar keine Literatur vorzuhanden. Ich wurde von meinen 18-jährigen Erfahrungen ange-regt, meine Kenntnisse für den geehrten Leser zugänglich zu machen.

In einer vorteilhaften Lage befinden sich bei der Bewertung von Kleinbüchern die Fachleute der Verlägen und Druckereien, die der Buchproduktion nahe stehen, oder sogar sich mit der Herstellung von Büchern beschäftigen. Die von mir abge-schriebenen informierenden Wertverhältnisse können auf die Kleinbücher jedes Landes bezogen werden. Soll es sich von Kauf, wie auch von Tausch han-deln.

Der Wert eines Kleinbuches wird nämlich von mehreren Faktoren bestimmt:  
In erster Reihe vom Ausmass des Büchleins. Dann von der Exemplarzahl. Wie alt und wie selten ist es? Wurde es in Han-delsverkehr gebracht, oder nur in geringer Exemplarzahl nur für Sammler herausgegeben? Ist es mit laufender Numerierung ver-sehen? Wie ist sein Zustand? Die typographische Gestaltung und der Einband? Wie ist die tech-nische Ausführung (von Origi-nalsatz, von Klischee gedruckt,

durch fototechnisches Verfahren usw. hergestellt)? Ist es ein- oder mehrfarbig gedruckt, in Leinen, Karton oder Leder usw. gebun-den? Was für Illustrationen beinhaltet das Büchlein (Gemälde, Reproduktionen, Radierungen, Fotos usw.)? Von wieviel Seiten besteht sein Um-fang, was für Arbeitsaufwand wird zur Herstellung benötigt? Was ist sein Inhalts-Thema? Beinhaltet es Briefmarken-Reihen? Auf wieviel Sprachen wurde es innerhalb eines Bandes geschrieben? Lässt sich das Miniaturbuch in die Mikro-gruppe einreihen? ... usw. Man soll sich von den vorge-führten, zu berücksichtigenden, vielen Gesichtspunkten nicht erschrecken. Achten wir anfangs nur auf die Wichtigsten, werden später von der Praxis aus die notwendigen Kenntnisse aus-gebildet.

Von den zu einander bestehen-den Verhältnissen der vorgeführten Faktoren wird der Wert des Büchleins gebildet, bzw. ent-schieden.

Es wird hier also nicht das Ziel gesetzt, sämtliche Varianten der damit in Zusammenhang stehen-den Wertverhältnisse zu bestim-men. Wir möchten aber durch einige Beispiele versuchen, die Haupt-Wertverhältnisse wahr-nehmbar zu machen, damit die Sammler-Genossen die dies-bezüglichen Realitäten leichter beurteilen können.

Soll das mir gelingen, so werden sie als Käufer, Verkäufer oder Tauscher grössere Irrtüme nicht begehen. Es sollen also die nach-stehenden Erklärungen gut bemerkt werden:

1. Es besitzt wenigstens *zwei-mal* so großen Wert ein Exem-

plar des Miniaturbuches von derselben Umfang, Thema, Aus-führung und Ausmass, wenn seine Exemplarzahl zwischen 25 und 100 liegt, als wenn es zwischen 300 und 500 erschie-nen gewesen wäre, *dreimal* so gross ist sein Wert als eines Büchleins, erschienen in 501-1 500 Exemplaren und *zehnmal* so gross als wenn die Exemplar-zahl 20-30 000 wäre.

2. Unter denselben Bedingungen wird der Wert des Büchleins höher, wenn sein Ausmass kleiner ist, als dessen wofür es vertauscht werden soll. Ist es z. B. halb so gross, besitzt es den doppelten Wert. Ist es viertel so gross, hat es den dreifachen Wert. Beide Büchlein haben den gleichen Wert, wenn z.B. das eine halb so gross ist, aber in 5 000 Exemplaren herausge-gaben wurde, dagegen das andere, das zweimal so gross ist, nur in 300 -500 Exemplaren erschienen ist.

3. Ausser den bisher vorgeführten gilt es als Vorzug bei der Bewertung, wenn das Thema des Büchleins mit den Miniatur-büchern oder mit deren Samm-lung in Zusammenhang steht. Es ist gleichgültig auf welche Spra-che es geschrieben wurde. Der Wert solcher Bücher ist noch zusätzlich das fünffache der durch das Ausmass und die Exemplarzahl bedingten Wert-verhältnisse. Der Nachteil ist ungefähr fünffach, wenn es nicht angegeben ist, in wieviel Exem-plaren das Büchlein gedruckt wurde. Es hat z.B. 1 Exemplar des Büchleins „Geschichte und Sammlung von Miniatur-büchern“ erschienen 1969, in 250 numerierten Exemplaren, ungarisch, den gleichen Wert,



wie ungefähr 10 -15 Stück des Büchleins von anderen Themen, erschienen in 30 000 Exemplaren. Denn überdies, dass es in kleinerer Exemplarzahl erschienen ist, fördert sein Thema das Hobby der sich interessierenden.

4. Die antiken Miniaturbücher sind auch sehr wertvoll. Man darf aber dabei auch nicht verallgemeinern. Kann z.B. eine in den 18-ten Jahrhundert erschienene Miniatur wesentlich wertvoller sein, als eine aus dem 16-ten Jahrhundert, wenn es von den internationalen Sammlern bekannt ist, dass aus den vorherigen schon 5-6 Exemplare registriert sind, solange die letzteren im Eigentum von ungefähr 40-42 Sammlern zu finden sind. Für die Bewertung der Kleinbücher ist also ausser dem Ausmass, weiterhin ausser ihrem Zustand ihre Seltenheit am meisten ausschlaggebend. Bei einem Teil der Kleinbücher, die in den vorhergehenden Jahrhunderten erschienen sind, ist nicht bekannt, in welcher Exemplarzahl sie angefertigt geworden sind.

5. Der Preis der Miniaturen, die in den Geschäften nicht mehr zu kaufen sind, verändert sich nach dem Gesätz der Nachfrage und des Angebotes.

Es läßt sich doch merken, dass der Wert der Kleinbücher mit der Zunahme der Zahl der Sammler ständig zunimmt. Als Ergebnis der grösseren Nachfrage werden in Ungarn die Kleinbücher, gedruckt in 30 000 Exemplaren in 1 1/2 Jahren ausverkauft. Der auch in Reserve-Exemplaren Geld investiert hat und dafür kein entsprechendes Tausch-Buch bekommt, verkauft sein Reserve-Buch auch für ein höheres Preis nicht. Dem richtigen Liebhaber der Klein-

bücher ist es nämlich klar, dass seine Sammlung durch das Verkaufen nicht zunehmen wird. Der grössere Teil der Sammler in Westen hält es als eine gute Investition von Kleinbüchern die in kleiner Exemplarzahl (300 -500) erschienen sind, auch 3-4 Stück zu reservieren. Diese kommen dort - zwar auf hohem Preis - doch in Handelsverkehr. Die Verläge die sich mit der Ausgabe von Miniaturbüchern beschäftigen, bestimmen die Exemplarzahl in der Regel nach den Vorausbestellungen. Also das Kleinbuch, sobald es erscheint, ist schon praktisch ausverkauft. In solchen Fällen ist die Mehrbestellung, die auf Grund der im voraus mitgeteilten Fachbeschreibungen und Ausmass-Daten vorgenommen werden kann, begründet.

6. Ein wichtiger Ratschlag: Möchte jemand ein Mikrobuch von grossem Wert, ein antikes Miniaturbuch oder eine andere Kleinbuch-Seltenheit verkaufen, anschaffen, oder tauschen, soll er unbedingt die Meinung eines Sammler-Fachmanns mit vieljährigen Erfahrungen erbitten.

7. Die Mikrobücher (unter 15-20 mm) sind die wertvollsten. Innerhalb dieser Gruppe wird ihr Wert noch von mehreren Faktoren beeinflusst. Der Wert nimmt z. B. um so zu, je grösser das Buch von der oberen Ausmassgrenze abweicht, weiterhin je höhere Seitenzahl, bzw. Text es beinhaltet.

Es ist auch ausschlaggebend auf wievielen Sprachen innerhalb eines Bandes geschrieben wurde, in welcher Exemplarzahl das Büchlein erschienen ist, usw. Neulich werden Mikro-Reihen in Handelsverkehr gebracht. Von denen steht z. B. die westdeutsche Reihe von 6 x 6 mm

aus 4, die japanische Reihe aus 3 Mikrobücher. Ihre Ausgabe dauerte mehrere Jahre lang. Es gibt auch Mikrobücher, die aus einer Titelseite und nur aus einer einzigen Text-Seite stehen und die übrigen 14 Seiten leer sind. Sind sie von gleichen Ausmass und auch in vergoldetem Leder gebunden, so wie ein Büchlein, der 8 Seiten Text beinhaltet, ist ihr Wert nur das Viertel dessen. Die aufgezählten Beispiele illustrierten die beim Tausch vorkommenden Probleme. Ein jeder kann von diesen abweichen, wenn er für seine Sammlung etwas unbedingt anschaffen will.

Das Abwickeln des Tausches hängt immer von der gemeinsamen Entscheidung der beiden Partner ab. Die Zahl der gekauften Reserve-Exemplare dagegen von den materiellen Möglichkeiten. Ausserhalb der persönlichen materiellen Lage liegt es daran, wie hoch der Sammler sein eigenes Hobby hält. Unsere Kleinbuchsammlung kann ausser der Erwerbung von Kleinbüchern auch durch Anbehaltung von regelmässigen Beziehungen mit den Tauschpartnern erfolgreich vergrössert werden.

*Aus "Ratschläge für Miniaturbuch-Sammler", Budapest, 1971, 40 x 58 mm, Auflage 500.*

---

Die Tätigkeit des Sammelns hat vor anderen Bildungsmöglichkeiten voraus, daß sie vielfältige Kräfte entwickelt, Kräfte des Sinnes, des Geistes und der Seele. Dadurch erweitert sie die einseitige Freude am Besitz um eine Unendlichkeit.

Alfred Lichtwark

---

## Kuriosa um Miniaturbücher

Ein in Wien produzierter, deutschsprachiger "Kalender auf das Jahr 1808" wurde in einem Schuber aus Marzipan verkauft. Man hat daran gedacht, es als willkommenes eßbares Weihnachtsgeschenk anzubieten. Der Kalender war 50 x 20 mm groß und umfaßte 13 Seiten.

Eine Miniatur-Kuriosität ist "The Lord's Prayer, printed in Hyde Park during the Grand National Jubilee 1814 to celebrate Peace". Sie wurde kunstvoll gestochen und unter freiem Himmel auf ein kleines seidenes Tuch gedruckt. Bei einem Durchmesser von 44 mm sind in einem Kranz die oben zitierten Worte gestochen. Dieser umschließt einen vierzackigen Stern, in dem das "Lord's Prayer" in einer so kleinen Schrift ebenfalls gestochen ist, daß man es nur mit einer starken Lupe lesen kann. Dieser innere Kreis mit dem Gebet hat einen Durchmesser von 12,7 mm.

Bei Joseph Riedl in Wien erschien 1817 ein Mignon-Almanach, Format 29 x 19 mm, in einer Hülle aus Honigkuchen.

Das "Chez tous les libraires" ist ein Wörterbuch der Gaunersprache und enthält auch Ratsschläge, wie man sich gegen Tricks von Betrügnern schützen kann. Es ist um 1820 in Paris erschienen und hat bei 256 Seiten ein Format von 71 x 52 mm.

In Paris erschien bei Marcilly etwa 1825 "La Lanterne Magique", Größe 65 x 52 mm, aus

12 separaten Heften im Schuber bestehend. Jedes Heftchen hat vier Seiten: den Titel, zwei bedruckte Seiten und ein Vakant. Innen ist eine "magisch" colorierte Illustration lose eingefügt. Hält man diese gegen das Licht, so enthüllt sie zusätzliche Motive.

Es erzeugt beispielsweise "le sorcier" (der Zauberer) ein weibliches Wesen, das vorher unsichtbar hinter einem Vorhang war. "Le chauchemar" (der Alptraum) zeigt eine barbusige Dame im Bett, auf deren Brust bei Beleuchtung ein Teufel mit langem Schwanz sitzt. In "le tombeau" (das Grab) kniet ein Soldat an einem Grab, während magisch Kaiser Napoleon von den Toten aufersteht.

In einem blauen Umschlag mit 55 Seiten Text erschien bei John King in London "A Calendar for 1840", Größe 57 x 49 mm. Das Buch beschreibt Verdauungsstörungen und empfiehlt als Heilmittel ein Rhabarberelixier. Letzteres wurde ebenfalls von dem Verleger verkauft.

In dem Miniaturbuch "Phrénologie des Dames" wurden 12 verschiedene Schönheitsflecken im Gesicht von Frauen und ihre Bedeutung für den Charakter und die Veranlagung der betroffenen Dame diagnostiziert. Es wurde von Salleron in Paris 1843 herausgegeben.

Loomis and Peck in Philadelphia brachten 1847 den Titel "Little Poems for Little

Folks" in der Größe 76 x 60 mm heraus. Ausgerechnet dieses Kinderbuch war in Menschenhaut gebunden.

In russischer Sprache erschienen 1855 in St. Petersburg die "Fabeln" von Iwan A. Krylow, mit 86 Seiten, im Format 30 x 24 mm. Der Verleger war der Direktor der Firma, die beauftragt war, das russische Papiergeld zu drucken. Der kleine Band war als Probe gedacht.

Die Herstellung von Dantes "Divina Commedia" wurde unter der Leitung von Luigi Busato in Padua 1867 begonnen und 11 Jahre später, am 09. Juni 1878 abgeschlossen. Format 52 x 34 mm, Auflage 1 000, Umfang 499 Seiten. Einen Monat benötigte man um 30 Seiten zu drucken und für jede Druckform waren neue Typen notwendig.

Ein Musterbuch im Miniaturformat gab 1867 Bruce's New York Type-Foundry mit dem Titel "Electrotyped Ornaments" heraus. Es zeigt auf 24 Blättern ebenso viele Ornamente für Geschäftskarten, Köpfe für Briefbogen und Rechnungen, usw. Das Büchlein mit einem Format 55 x 43 mm war wahrscheinlich das kleinste Schriftmusterbuch der Welt.

Im Jahre 1882 erschien von Charles F. Lummis aus Chillicothe in Ohio der Band "Birch Bark Poems 1880". Er bestand aus 12 Seiten im Format 74 x 55 mm und war kunstvoll auf Birkenrinde gedruckt.

Heinz Müller

## Medienechos, Meinungen

### Weitere Glückwünsche dem Sammlerkreis

- Ich freue mich sehr, daß nach der Übergangsflaute das Interesse am Miniaturbuch einen solchen Auftrieb erfährt.

Sammler aus Gera

- Gratuliere zur Gründung des Sammlerkreises Miniaturbuch! Ich schließe mich persönlich an. Viel Erfolg mit dem neuen Verein.

Sammler und Antiquar aus  
Zuilichem, NL

- Viel Glück für Ihren neuen Sammlerkreis.

Hersteller aus Scottsdale, AZ

- Ihre gesamten Aktivitäten auf dem Gebiet der Miniaturbücher sind für alle Sammler wertvoll und werden bestimmt dankbar angenommen.

Sammler aus Döbeln

- (Mein) Kompliment gilt auch für die vielen anderen Initiativen.

Ich würde auch sehr gern Mitglied im Sammlerkreis Miniaturbuch werden und würde mich riesig freuen, wenn ich als neues Mitglied aufgenommen werden könnte.

Sammlerin aus Göttingen

### Stimmen zum Miniaturbuch Journal

Mit großem Interesse habe ich die Aktivitäten des Sammlerkreises Miniaturbuch und die erste Ausgabe des Miniaturbuch-Journals zur Kenntnis genommen. Die Schutzgebühr habe ich heute überwiesen. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude mit den "Kleinen".

K. K. Dresden

Das Miniaturbuch Journal hat mir gut gefallen. Es ist sehr informativ. Vieles ist für mich auch sehr neu gewesen und ich habe die Artikel, die sich mit den Fachtermini der Sammler beschäftigen, sehr interessiert gelesen.

S. D. Köln

Ich empfand es als sehr angenehm, daß Sie mich mit der neuesten Entwicklung auf dem Mini-Buch-Markt vertraut gemacht haben und mir das Werbeexemplar vom Miniaturbuch-Journal zusandten... Ihnen

und Ihren Freunden im Sammlerkreis viel Erfolg bei der Jagd nach schönen und seltenen Exemplaren und viel Freude bei der Gestaltung Ihrer Sammlungen.

E. W. Warza

Ich habe Interesse an der von Ihnen herausgegebenen Miniaturbuch-Zeitschrift. Über die Zusendung der bisherigen Nummern würde ich mich sehr freuen...Gibt es eigentlich einen Gruß der Minibuchsammler?

P. P. Berlin

Es war eine Freude, als ich Ihre Zeitschrift erhielt. Ich hatte schon von der deutschen Miniaturbuch-Vereinigung gehört, aber ich wußte nicht, wer so aktiv war. Es hat mir Spaß gemacht, meinen Artikel "Wie sammle ich Miniaturbücher?" in deutsch zu sehen, obwohl ich kein Wort verstehen kann.

R. H. Montreal

Habe mich über die erhaltenen Informationen (z. B. Miniaturbuch Journal - Heft 1) gefreut... Mit meinem Schreiben kann ich heute also nur meinen Dank für die erhaltenen Informationen zu dem gebildeten Sammlerkreis, den Neuerscheinungen u. a. übermitteln. Weiterhin viel Erfolg.

W. K. Döbeln

Das Journal: Wieder mit einer Fülle von guten Beiträgen und nützlichen Bezugsquellen. Appetit anregend! Herzlichen Dank!

F. W. Stuttgart

Das Heft 2 ist sehr schön geworden und hat sicherlich viel Arbeit gemacht. Auf Dauer gesehen, sollte die Qualität etwas reduziert werden, damit zukünftige Ansprüche auch erfüllt werden können.

M. F. Böblingen

Das neue Journal und seine Artikel gefallen mir sehr gut.

F. B. Stuttgart

Die zweite Ausgabe des Journals sieht qualitativ gut aus. Nur Kleinigkeiten lassen sich noch verbessern.

F. M. Karlsruhe

Alles Gute und beste Erfolge mit Ihrem Miniaturbuch Journal.

I. H. Pirna

Herzlichen Dank für die Zusendung des "Miniaturbuch Journal" Heft 2. Für Ihre Initiative und der Ihrer Redaktionsmitglieder kann man nur gratulieren und Dank sagen. Weiter so!

K. W. Leipzig

Auf diesem Wege möchte ich mich dem zustimmenden Echo zur gelungenen Sammlerzeitschrift anschließen. Ich wünsche dem Journal ein langes Leben

und seinen Gestaltern allzeit gute Ideen. J. W. Merseburg

Vielen Dank für die Zusendung Ihres Miniaturbuch-Journals Heft 1 + Heft 2. Ich habe ... 36 DM überwiesen, für die sehr interessanten beiden ersten Hefte und Heft 3. L. S. Berlin

Herzlichen Glückwunsch noch nachträglich zum neuen Sammlerkreis und zum Journal (Mein Bestellschein liegt bei). Ich hoffe sehr, daß dadurch unser gemeinsames Hobby noch öffentlicher wird. W. S. Dresden

Ich war so angetan von Ihrem Miniaturbuchjournal, daß ich gleich einen Lobgesang anstimmen wollte. Nun liegt schon das 2. Exemplar vor mir + ich möchte doch zum Ausdruck bringen, daß Inhalt, Form und Gediegenheit bestechend sind. Offensichtlich rechnen Sie auf weltweite Wirkung und das wird wohl auch klappen. Herzlichen Glückwunsch also zu dieser Edition...Danke also für Ihre Journals! H. S. Berlin

Vielen Dank für das Journal. Nun erhoffe ich feiertägliche Ruhe zum Studieren. G. K. Gera

Der neuesten Ausgabe des "Miniaturbuch Journals" habe ich wieder viele gute Anregungen entnehmen dürfen. Besten Dank und machen Sie weiter so! G. B. Dinslaken

Das neue Miniaturbuchjournal hat mir sehr gut gefallen. S. D. D. Dissen

Inzwischen ist die 2. Ausgabe des Miniaturbuch Journal eingetroffen. Besten Dank! Da ich es gerne einstweilen weiter

beziehen möchte, lege ich für die 2 rückwärtigen und für 2 künftige Ausgaben 48 DM bei.

C. M. Karlsruhe

Für 1995 wünsche ich Ihnen Gesundheit und Schaffenskraft, auch für Ihre Tätigkeit als Vorsitzender. Für das sehr interessante Minibuch Journal bedanke ich mich. Mit dem heutigen Datum habe ich einen Jahresbeitrag überwiesen, stelle somit den Antrag auf Mitgliedschaft.

I. B. Berlin

Möge 1995 auch ein gutes Miniaturbuchjahr werden! Zum Journal: Es ist auf dem richtigen Weg zu einer guten und informativen Fachzeitschrift, auch wenn ich den Abdruck des Zeitungsartikels im Heft 2 Seite 20 als Fehlgriff empfinde. Erstens können Beiträge, die für einen großen und allgemeinen Leserkreis geschrieben sind, für Spezialisten (?) auf diesem Gebiet logischerweise wenig informativ sein und zweitens sollte die Fachliteratur frei von dem Gegenwartsjournalismus sein, der bei der Thematik BRD-DDR sich grundsätzlich zu einer Bewertung von gut und schlecht verpflichtet fühlt. Ich will aber hier nicht als Besserwisser auftreten, sondern möchte... versuchen, auch einen Beitrag für das Journal zu liefern.

H. F. München

Haben Sie vielen Dank für die Zusendung des "Miniaturbuchjournals" mit interessanten Beiträgen. Es gefällt mir gut und gibt viele Anregungen... Gerne möchte ich auch Mitglied werden und ich füge den Beitrittsschein bei. C. T. Detmold

Jetzt will ich viel lieber etwas Sinnvolles tun, was mir SEHR

am Herzen liegt: EIN GANZ GROSSES LOB für das tolle "Miniaturbuch Journal". Kompliment. R. R. Göttingen

Danke sehr für das Heft 2 des "Miniaturbuch Journal". Ich habe eine sehr gute Freundin im Staate New York, die mit Miniaturbüchern handelt und erst 1955 aus Deutschland kam. Ich sende ihr das Journal und erhalte dafür Übersetzungen. Vielen Dank für die großzügigen Sendungen und alles Beste.

R. E. M. New Britain, USA

Ihre erste Ausgabe des Miniaturbuch Journal habe ich erhalten, Anerkennung und vielen Dank. Es ist eine sehr schöne Publikation. Alle besten Wünsche.

J. I. E. St. Louis, USA



*Psalmen Davids. Ein exquisites Exemplar aus dem 17. Jahrhundert. Frankfurt, Johann Ammon, 1627. Zeitgenössische Stickerei auf dem Einband, reich verziert mit Laub- und Blumen-Ornamenten aus Gold- und Silberfäden mit Perlen. Der Stoff ist weiße Seide. Der Block hat Rund-Goldschnitt.*



## Sammlerkreis Miniature Book

Aus "MINIATURE BOOK NEWS", Number 82, September, 1994, St. Louis, Missouri, USA

A German miniature book society, Sammlerkreis Miniaturebuch, was started in May of this year.

Mr. Heinz Muller is the chairman and founder. He writes that he is 64 years old, married, was the secretary and corrector of a typograph business, and now is a private person. Mr. Muller has collected miniature books since 1972, and now has over 5,000 copies from 34 countries, probably the largest collection in Germany. The oldest book is a 1622 printing.

Mr. Muller goes on to say that he has contacted over 100 collectors in Germany, with the centers being Berlin, Leipzig, and Stuttgart. Both cities arranged auctions in September last year and meet monthly. The Sammlerkreis expects to get together once a year in May with auctions, exhibitions and a gathering that sounds like our MBS Conclave. Following is the text from the announcement:

### "Sammlerkreis Miniaturbuch" founded

Miniature book collectors from Bavaria, Baden-Wurtemberg, Lower Saxony and North Rhine-Westphalia founded the "Sammlerkreis Miniaturbuch" (Circle of Miniature Book Collectors) on May 14, 1994 in Lage-Horste. The constitution was accepted by a unanimous vote and the seat is presently in Stuttgart.

The following aims were established: cultivating the art of the book; stimulating and supporting the interest in miniature books; creating a forum for the interchange of thoughts, ideas and information; supporting the exchange and acquisition of miniature books; striving for the cooperation with similar national and international collectors organizations.

Any person who is interested in miniature books can become a member. Corporate bodies, institutions or organizations can obtain the cooperative membership. Organs are the general meeting and the board which

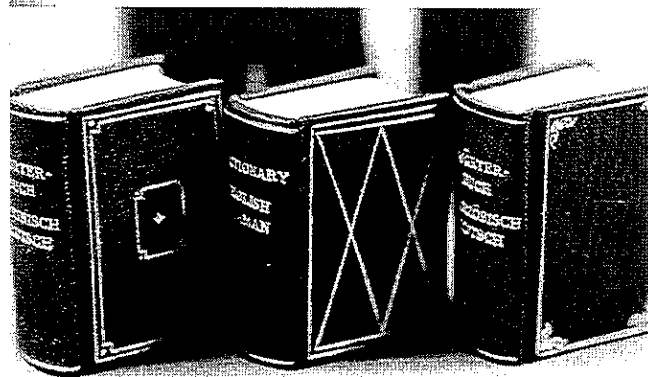
presently consists of the following four persons: chairman Heinz Muller, Stuttgart; vice-chairman Erwin Ferlemann, Korb; treasurer Friedel Blanke and secretary Hermann Blanke, both Stuttgart. The two elected auditors are from Duisburg and Karlsruhe.

The membership rules specify three rates for natural persons, their partners and for corporate bodies, institutions or organizations.

The first programme provides an annual exhibition, an exchange market in spring, a miniature book auction, a general meeting over two days, cooperation with the other organizations and visits of their exchange markets, the regular publication of a circular/information sheet.

On the occasion of its foundation meeting the "Sammlerkreis Miniaturbuch" held its second exchange market; it got a good response in the press and was well visited.

For every interested person the address of the "Sammlerkreis Miniaturbuch" is: Adalbert-Stifter-Straße 8/22, 70 437 Stuttgart, Germany (H. Muller).



Drei Wörterbücher. Je 640 Seiten. In dunkelbraunem, dunkelblauem und rotem Oasenziegenleder. Der erste Band ist ein Franzband mit 2-farbig gestochenem Kapital, der zweite und dritte Band sind library style bindings, alle haben marmorierte Vorsätze, getupften und gersprenkelten Rundschmitt, Häubchen, Handvergoldungen auf Deckeln und Rücken. Es sind ebenfalls Buchbindearbeiten unserer Frau Dagmar Dornheim. (hm)

Impressum

# MINIATURBUCH JOURNAL

ISSN 0947- 2258

**Herausgeber:**

© Sammlerkreis Miniaturbuch  
(Heinz Müller)  
Adalbert-Stifter-Straße 8/22,  
D - 70 437 Stuttgart, Germany

**Redaktion:**

Rathin Chattopadhyay Stuttgart,  
Sif Dagmar Dornheim Köln,  
Erwin Ferlemann Korb,  
Fritz Müller Karlsruhe,  
Heinz Müller Stuttgart  
(verantwortlich).

**Titelfoto:**

Heinz Müller Stuttgart.

**Grafische Gestaltung:**

Fritz Müller Karlsruhe,  
Heinz Müller Stuttgart.

Anschriften siehe Herausgeber.

Das Miniaturbuch Journal ist für  
Mitglieder des Sammlerkreis Miniatur-  
buch kostenfrei, Für Nichtmitglieder  
beträgt die Schutzgebühr 10 DM plus  
2 DM Versandkosten.

Konto Sammlerkreis Miniaturbuch  
(Heinz Müller) 20 70 71 90 01  
BLZ 600 101 11, BfG.Bank AG  
Stuttgart.